

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 81

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 1

Acta

betreffend

Abdruck der Protocollen und Curricula.

nov 1833.

Generalia.

No. 3. vol: IX. 81

N ^o		Die im Jahr 1833 eingelebten Briefe &c. welche auf 1833 bezug haben sind Copiarium von 1832, in folgendem Sie nicht für angenommen.	
Freib. Samml.	12.		
Brüff.	18	Über das akad. flammul. Zeitschr. Werk	2
Litter.	24.	Im Vollgold des Jahres als akad. Zeitschr. zu veröffentlichen	3
	24.	Im Aufsatz von: Tochtertha Mayland. Dem in Wien	5
	24.	Im Sammlungen und den Aufstellungen der für: Köpfer, Strimon & Koster	5
Freib.	26.		6
Brüff.	1.	Die Akad. d. K. überfand die Inschr. Aufstellungen: 1034 p. 17, 18, 3 p.	9
Brüff.	8.	An L. f. v. Nagler zum Einleitung von Freibriefen.	11
Freib.	9.		13
Brüff.	14	An Offiz. Beuth umfassen die Akad. Copiarium zu Dresden.	15
	14.	An d. Musikdirektor Marx. Dank für das überfandte Exemplar &c.	16
	14.	d. Ak. Aufsatz als für die städtische Zeitschr. in Danzig Verleihen zu lassen	16
Brüff.	14.	Das bei d. Akad. keine Veränderung ist für Personell stattgefunden	18
Litter.	14	Im Complément d'el: Musée Royale public par Laurent	19
	14.	Im Rauscher das Jahr als akad. Zeitschr. zu veröffentlichen	19
Brüff.	14.	über die Gg. abgibt. das Endguthum in einer Versammlung in Stockholm	19
Brüff.	23.	An Prof. Levegow die gelieferten Werke über das Verfall zu veröffentlichen	21
Freib.	23		21
Brüff.	1.	25 febr. eine Kommunikation für den Akad. ist in der Akad. gesandt worden	21
Brüff.	8.	An Castan wegen seiner Arbeit über die Aufstellung	25
	8	An Böttiger über seine Arbeit zu Dresden in Dresden.	26
Freib.	9.		27
Litter.	16.	d. Akad. überfand das Excerpt: Zeitschr. p. 1833.	29
Brüff.	21.	An d. Akad. überfand das Excerpt: Zeitschr. p. 1833.	29
Brüff.	22.	An d. Akad. überfand das Excerpt: Zeitschr. p. 1833.	31
	22	An die Akad. überfand das Excerpt: Zeitschr. p. 1833.	32
	21.	An d. Akad. überfand das Excerpt: Zeitschr. p. 1833.	33
Brüff.	23.	An d. Akad. überfand das Excerpt: Zeitschr. p. 1833.	33
	23.	An d. Akad. überfand das Excerpt: Zeitschr. p. 1833.	35
Litter.	24.	An d. Akad. überfand das Excerpt: Zeitschr. p. 1833.	36
	24	An d. Akad. überfand das Excerpt: Zeitschr. p. 1833.	37
	23.	An d. Akad. überfand das Excerpt: Zeitschr. p. 1833.	37
Brüff.	23	An d. Akad. überfand das Excerpt: Zeitschr. p. 1833.	39

Antony	März	24.	Schäppig billat ein die Funktion für das große Jahr	39.
Kobler	---	16.	Außerordentliche Sitzung über Fortsetzung des Fräseins in Aelfenale	40.
---	---	23.	---	41.
Kobler	---	31.	Das Sitzungsprotokoll von Januar. febr. März	44.
Litten	---	31.	Am Modellieren für die Metgl. d. Saubel und der Act in der Kunst. gestell.	44.
Antony	Apr.	6.	Die Akad. untersteht ein Gesuch d. Prof. Meinecke um Aufnahme (nicht) gestellt	45.
Grüben	---	6.	an d. General v. Heydeck in Nauplia, Augustin das für die Metgl. gestell.	45.
---	---	6.	Dr. Gensler an Stiller, Klein, Schirmer in Hildebrandt	46.
Kobler	---	6.	---	47.
Kaufmann	---	19.	d. Akad. überfandert eingegangene Aufzeichnungen	49.
Kobler	---	21.	an d. fürsten v. Wittgenstern Brief. wegen Aufzeichnung d. Documente	51.
Litten	---	18.	um Aufkauf des Gypsabgusses: Peter Vischer's Apostel etc. bekannt	52.
Grüben	---	18.	über Aufzeichnung d. Vorbildes für die Kunstschüler. die Pläne zu sammeln	53.
Litten	---	16.	Am Aufkauf von 6 Blättern, gestochen von Haldenwang	55.
Druck	---	18.	an L. f. v. Nagler für berechnigte Fortschrittsart	56.
Kobler	---	20.	---	58.
Grüben	---	27.	über gezeichnete Modelle in Fräseins für die Kunstschüler. gestell.	58.
Mai	---	2.	über Briefe der un. k. k. Metgl. Bartholdy, Rungenhagen, M. Baer	61.
Kobler	Apr.	27.	Außerordentlich. Sitzung über Obige	62.
Kobler	Mai	2.	Vorstellung der Briefe Obigen Mitglieder	63.
Grüben	---	3.	über den Kunst. Rauch. gestochen. Gypsabgüsse und Druckschul	64.
Kobler	---	4.	---	65.
Kaufmann	---	18.	über die Finanzierung der Kunstschüler. gestell. pro 18 3/3	68.
Litten	---	18.	Hartmann Kommunikation zu berechnigen	69.
Grüben	---	15.	über den Schüler. Bülows	69.
Kaufmann	---	15.	über Gypsabgüsse aus der Villa Albani	70.
Litten	---	18.	Am Aufkauf von: Hier gestochen der bildenden Kunst d. d. Akad.	71.
Grüben	---	15.	An Petrosche wegen seiner Ausstellung zu Danzig	71.
---	---	18.	An Schwettau wegen seiner Aufsätze in der Kunst	72.
Kobler	---	18.	---	73.
Kobler	---	21.	Das Haligstein mit der Kriegesform frucht. Sammlung	75.
Grüben	---	18.	An Enslon d. J. mit Aufzeichnung der Kunst.	76.
---	---	18.	Druck. an Bosisio in Paris.	77.
Grüben	---	21.	über Fortschrittsart der Schüler d. Gymnas. zu Salzweid	78.
Litten	---	21.	um Aufkauf des Kunstschüler. von Massagni	79.

Kobler	Juni	1.	---	79.
---	---	15.	---	81.
Litten	---	19.	d. Dobler das Patent als akademische Kunstschüler zu berechnigen	83.
---	---	20.	d. Simonij eine Kommunikation von B. f. zu berechnigen	83.
Grüben	---	21.	an den Direktor der Kunstschüler in Danzig wegen Aufzeichnung der Vorbildes bekannt	84.
Grüben	---	21.	über die Anlagen der Kunstschüler. Wills Lublow und M. H. H.	86.
---	---	22.	über eine von der W. Schadow in Düsseldorf eingegangene Aufzeichnung	86.
Litten	---	23.	über den Aufkauf der Kunstschüler. L. f. von der Kunstschüler. von Schenk in Gerstädt	87.
Litten	---	23.	um Aufkauf von: Tribault perspective linaire. 16. 20. 27.	88.
---	---	25.	um Aufkauf von: Retzsch Kunstschüler zu Schiller's Kunstschüler	88.
Kaufmann	---	12.	über Aufgüsse aus der Villa Albani in 2. Aufsatz von L. f. von Constantin	88.
Kobler	---	22.	Außerordentliche Sitzung, über Briefe von der Kunstschüler. Metgl.	90.
---	---	27.	---	91.
Litten	Juli	4.	Am Aufkauf eines Bildes von Joseph Wenner	93.
Antony	---	6.	Die Kunstschüler. Metgl. Mendelssohn d. Meierbeer als bekannt Metgl.	95.
Grüben	---	7.	über die Fortschrittsart der Kunstschüler. in der Kunstschüler.	96.
Litten	---	8.	Am Aufkauf von Zeichnungen von L. f. von der Kunstschüler.	98.
Grüben	---	8.	An den Landrat v. Tettow in Conitz über Aufzeichnung der Kunstschüler.	99.
---	---	1.	An d. Landrat v. Tettow in Conitz über Aufzeichnung der Kunstschüler.	100.
Grüben	---	9.	über Lucanus Kunstschüler. mit L. f. von der Kunstschüler.	100.
Grüben	---	8.	An Schotel in Dordrecht. um Aufzeichnung der Kunstschüler.	102.
---	---	8.	An Perometti in Bonn. über	102.
---	---	8.	An L. f. d. J. d. Kunstschüler. Leopold von Toscana wegen seiner Kunstschüler.	104.
Kaufmann	---	12.	Kobler gestochen. Kunstschüler. etc.	105.
Kobler	---	13.	---	106.
Grüben	---	14.	Proterweck in der Kunstschüler. von Leo in Paris zu berechnigen	109.
Litten	---	14.	Die Kunstschüler. d. Kunstschüler. für die Kunstschüler.	109.
Antony	---	18.	Fortsetzung der Kunstschüler. für die Kunstschüler.	110.
Kobler	---	19.	Obige Kunstschüler. an L. f. von der Kunstschüler.	114.
Kobler	---	27.	---	115.
Litten	Aug.	10.	Am Aufkauf des Kunstschüler. von Delarochte gestochen. Kunstschüler.	117.
Grüben	---	10.	An den Kunstschüler. Hildebrandt. Aufzeichnung der Kunstschüler.	117.
---	Juli	27.	über Fortschrittsart der Kunstschüler. in der Kunstschüler.	117.
---	---	27.	---	118.
Kobler	Aug.	10.	---	118.
Kobler	---	12.	Aufzeichnung der Sitzungsprotokolle.	120.

Monat	Tag	Bezeichnung	Preis	Monat	Tag	Bezeichnung	Preis
Januar	23.	Dankschreiben an den Prof. Dr. Lenzow	120.	Januar	31.	an Hittorff in Paris. Anzeige des von ihm Mitglied gewählten	154.
Januar	24.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	121.	Januar	31.	an Sohn in Düsseldorf	155.
Januar	24.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	121.	Januar	31.	an Sohn in Düsseldorf	155.
Januar	24.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	122.	Januar	28.	An Sohn in Düsseldorf	156.
Januar	27.	An d. Akad. d. Wissenschaften zu Berlin. Besetzung des Lemnizischen Stuhls	125.	Januar	28.	An Sohn in Düsseldorf	156.
Januar	1.	Mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	126.	Januar	30.	An den Major v. Selbke über den Thierdresdener Hildebrandt	157.
Januar	1.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	126.	Januar	28.	An Sohn in Düsseldorf	158.
Januar	1.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	126.	Januar	28.	An Sohn in Düsseldorf	159.
Januar	31.	Dank an den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	127.	Januar	2.	An Sohn in Düsseldorf	159.
Januar	4.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	127.	Januar	6.	An Sohn in Düsseldorf	162.
Januar	5.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	127.	Januar	14.	An Sohn in Düsseldorf	163.
Januar	7.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	128.	Januar	14.	An Sohn in Düsseldorf	164.
Januar	7.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	129.	Januar	12.	An Sohn in Düsseldorf	164.
Januar	7.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	131.	Januar	26.	An Sohn in Düsseldorf	165.
Januar	7.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	132.	Januar	12.	An Sohn in Düsseldorf	166.
Januar	7.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	132.	Januar	14.	An Sohn in Düsseldorf	168.
Januar	14.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	133.	Januar	14.	An Sohn in Düsseldorf	168.
Januar	14.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	135.	Januar	16.	An Sohn in Düsseldorf	169.
Januar	21.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	136.	Januar	17.	An Sohn in Düsseldorf	171.
Januar	19.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	138.	Januar	16.	An Sohn in Düsseldorf	171.
Januar	28.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	139.	Januar	17.	An Sohn in Düsseldorf	172.
Januar	28.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	140.	Januar	16.	An Sohn in Düsseldorf	172.
Januar	27.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	140.	Januar	17.	An Sohn in Düsseldorf	172.
Januar	5.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	141.	Januar	17.	An Sohn in Düsseldorf	172.
Januar	5.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	141.	Januar	18.	An Sohn in Düsseldorf	172.
Januar	5.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	143.	Januar	18.	An Sohn in Düsseldorf	172.
Januar	5.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	143.	Januar	30.	An Sohn in Düsseldorf	172.
Januar	10.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	146.	Januar	6.	An Sohn in Düsseldorf	172.
Januar	10.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	147.	Januar	3.	An Sohn in Düsseldorf	172.
Januar	19.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	148.	Januar	14.	An Sohn in Düsseldorf	172.
Januar	18.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	149.	Januar	10.	An Sohn in Düsseldorf	172.
Januar	19.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	149.	Januar	19.	An Sohn in Düsseldorf	172.
Januar	18.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	150.	Januar	19.	An Sohn in Düsseldorf	172.
Januar	18.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	150.	Januar	28.	An Sohn in Düsseldorf	172.
Januar	20.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	151.				
Januar	22.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	153.				
Januar	22.	An den Hofmeister Stiller mit Dankschreiben des Prof. Dr. Lenzow	153.				

[Faint, illegible handwriting in a ledger or notebook format, spanning the left page.]

[Faint, illegible handwriting in a ledger or notebook format, spanning the right page.]

Die im Jahre 1833 ausgefertigten Briefe und Schreiben,
welche mit vorerwähnten Beschlüssen Bezug haben, be-
finden sich in dem Archivium der Hochschule und Briefe
vom Jahre 1832, insofern sie sich nicht aufgearbeitet
sind.

Gegenwärtig:

Direktor Schadow.

Herrn v. Nöcker.

Hammel

Rauch

Tieck

Takling

Kretschmar

Begas

Kuchhorn

Rabe p. 5.

Hampe

Teelken

Herrn v. Wichmann falls sich 3. - ein Schreiben des Prof. Dr. Beuth vom 30. Decbr.,
schriftlich wegen Personalien
aufgeführt.

Schadow des akademischen Senats

am 12. Januar 1833.

Das Protokoll der Sitzung vom 29. Decbr. v. J., die
Instruktion für Bouterweck und sein Brief vom
Schadow und Briefe werden eingelesen.

Darauf wird vorgeschlagen:

1. für das Protokoll vom 29. Decbr., Genehmigung des
Protokolls des: Beschlusses zur Aufhebung des
und Gesellschaftern des von Müller, für das Protokoll
erst.

2. ein Schreiben des Kaisers Friedrich Wilhelm
Vollgeld vom 31. Decbr. zur Festsetzung des Protokolls
als akademischer Briefe. Ist zu genehmigen.

3. ein Schreiben des Prof. Dr. Beuth vom 30. Decbr.,
womit derselbe ein Gesuch macht auf ungelöste Briefe
und Briefe Heidmann und Brecken vom 18. Decbr.
wobei zwei Anlagen und zwei Briefe übergeben, in
den Jahren von der Kommission aufgeführt, sich bei der
Kommision in Folge der Anlagen aufgeben. Ist abzugeben
zu beschreiben. (Soll der Direktor abgeben).

4. ein Schreiben des Kaisers Friedrich Wilhelm
vom 4. Januar mit der Bitte um Aufhebung von
Angelegenheiten für die vom 24. Februar in Hannover
zu stattfindende Aufstellung.

5. - für einen Beschluss betreffend die Auf-
stellung der

dem alten Simon wegen Anzahl 15 oder
Bouterweck, 20 oder als Aufhebung,
dem Maler Köppen ebenfalls 20 oder zu be-
willigen.

p. 5.

6. für sehr sorgfältig Dank/vermerken von dem 84 jährigen
zu Döll und Lahl von 7. Januar für die ihm
überwiesenen Zeichnungen.

p. 5.

7. Es ist anzunehmen, dass der Verkauf der Werke:
des St. Stephans Doms in Wien von Franz
Tschischka Wien 1832. 4. 1/2 Bde. 8 1/2 Bde.
für: München, Latten für die Latten der Kunst.
5. 1/2 Bde. 1/2 Bde. von Kugler.

8. - freigegeben ist:
Müller, Latten für die Latten der Kunst. und
Gefäßstücke von 1, 2, 3.
Dr. F. Schadow Director E. H. Tschelken
Direktor.

Berlin d. 18. Januar 1833.

für Ergänzung

Die Akademie der Künste stellt und ferner seinen Ministerium befehlen, dass die Akademie
beruht über das akademische geistliche Akademie, in Januarius des Jahres 31.
Flammar-Geistliche. October v. J. (No. 18367) anzuordnen, dass die
Lassen, die angelegten vollständigen und für
cinelle Paraphrase der aufgefundenen Exemplare,
so wie der Kunstexemplare der Flammar-Geistlichen,
Worte ganz angegeben vorzulegen, über welche
Ausgaben die Akademie beruht über 23. Januar
1830, so wie über 18. Januar 1830. für Ergänzung
gefordert beruht. Die Latten von der Akademie
übergeordnet Meinung, dass der Latten Verkauf
dieses Wortes bei dem jährigen Ende der Kunst
und der Kunstwerke nicht möglich, auf für
die Akademie sprachen, dass die Latten, sind
ganzsam dadurch gemacht, dass die Latten
die Latten beruht 17. 1/2 auf Zeichnungen von
Latten der Daniel Berger in Latten der Latten
Crayon-Main gezeichnet sind.

Die Akademie beruht das Latten, die
Latten 1-19 der Latten Abteilung des 4. Bde.

p. 13.

1835. p. 28.

1830. p. 8.

1831 p. 6. 72/4

Pflanzen, Latten, und sonstige Latten auf Latten,
Schulze und Latten auf Latten, Latten in
Aquatische Main; Latten von 5. 1/2 Bde. die
Latten No 2 und 3, Latten auf Latten,
No 14-19 Latten auf Latten und Latten, und
No 24-36 Latten und Latten auf Latten und
No 38 und 39 Latten von Latten, (Latten
Latten Latten in Latten) von den
Latten auf Latten und Latten Latten
zu Latten;

Den ganzen Latten der Latten, Latten, Latten,
Latten Latten Latten, Latten Latten,
so wie die Latten Latten Latten Latten
Latten all Latten zu Latten.

Die Latten 32 Latten (in 12 Latten) von
Latten auf Latten Latten Latten
Latten Latten, Latten Latten zu Latten
zu Latten zu Latten.

Königliche Akademie der Künste.
Dr. F. Schadow Director. E. H. Tschelken
Director.

Allgemeine Latten

Die Latten, zum Verkauf Latten Latten, Latten
von der Königlichen Akademie der Künste Latten Latten,
Latten Latten.

Im Januar 1839 waren auf der Latten Latten Latten Latten

Verkauft:	Exemplare	à 1/2	Verkauft auf Latten Latten	à 1/2	Verkauft
No 1. 1/2	9.	1 1/2.			9 Exempl.
2.	3.	4.	2. Exempl.	8.	1.
3.	9.	3.			9.
4. 1. 1/2	6.	5.			6.
2. 1/2	12.	4.			12.
5. 1/2	10.	5.	1 Exempl.	5.	9.
Latten für Latten Latten 13. 1/2.					

Sind 13 Teile für verkaufte Exemplare, können auf Befehl
an die Post abgeliefert werden, davon die geübte Kupfer-
Verfertiger Harnpe schickte pro Cent Abzug, mit 23 1/2 4 1/2;
für die Verkauf dieser Exemplare, selbst.

Die neuen Exemplare des 1. Abdrucks, befinden sich:
von 1^{te} Teile an vollständigen Exemplare an. 20, à 10 Tafeln
von 5^{te} Teile nach Lesueur's Zeichnung. 38, à 13 -
nach Schlegel's 32, à 12 -
Lafsen für Tafeln brauchbar.

Nach Kary's geblieben:
von 5^{te} Teile nach Lesueur's Zeichnung, 22 Exemplare à 13 Tafeln
abgegeben an vollständigen 50 Blätter.

Die neuen Tafeln auf großen vollständigen Separation
verkauft:

an Korrakur.	375 Exemplare	à 3 Bogen
von 1 ^{te} Teile	349.	à 4 Bogen
2 ^{te}	349.	à 14 1/2
3 ^{te}	388	à 3
4 ^{te}	832.	à 1/2
5 ^{te}	380.	à 1 1/4.

Die Kupferplatten komplett verkauft:

von 1 ^{te} Teile	10 Platten.
2.	26
3	19.
4. 1 ^{te} Abg.	19.
2 ^{te} Abg.	14.
5. Teile	39.
1 große Kupfer	1.
1 kleine Kupfer	1.

Tausend 120. Platten

Berlin d. 28 December 1832.

Dr. G. Schadow Director.

Carl Hammer
Verfertiger.

Berlin d. 24. Januar 1833.

fr. Forderung

Die Akademie der Künste bittet und bittet seinen hohen Ministerium beauftragt die
im Genehmigungs des Kgl. geographisch-ethnographischen Akademie zu Berlin,
Läng der Kabinett als Abzug. In, daß der fünfzig Bogen und Eisen, auf der
mindestens Künster an der Eisen, sowie der Eisen- Werkstätte der Königl. Kgl.
Vollgold

p. 1. 22
2. 3

großem, Friedrich Wilhelm Vollgold, am 1. Januar
die in der vorjährigen Ausstellung sub. No 916-920
in Katalog angeführten Werke zusammengeordnet
und eingeleitet werden sind, von dem Inhalt in der Vor-
sammlung von 12^{te} d. d. Kgl. M. zum akademischen Künster
verfügt werden ist. Die Akademie bittet fr. Forderung
die Aufstellung, der Kabinett für den Fall zu ver-
günstigen zu wollen.

Königl. Akademie der Künste

Dr. G. Schadow Director

E. H. Tschelken

Leiter der Kgl. Kgl.

Berlin d. 24. Januar 1833.

fr. Forderung

Die Akademie der Künste bittet und bittet seinen hohen Ministerium beauftragt die
im der Akademie geographisch-ethnographischen Akademie zu Berlin, die Kabinett der
für ihre Bibliothek.

p. 2. 21
7. 1

Werk:

Franz Tschischka, der Kgl. Kgl. in Wien,
Wien 1832. Klein fol. (Preis 8 oder 15 1/2)

gegründet für ihre Bibliothek zu genehmigen; so
in der Kabinett zu verwalten, der oben angegebenen
Journal:

Museum, Kabinett für die Kgl. Kgl., redig. von
Dr. Kugler (Kgl. Kgl. Kgl. Kgl.) und für die
Georg. Gropius anfangend, zu fallen.

Königl. Akademie der Künste.

Dr. G. Schadow Director

E. H. Tschelken

Leiter der Kgl. Kgl.

Berlin d. 24. Januar 1833.

fr. Forderung

Die Akademie der Künste bittet und bittet seinen hohen Ministerium beauftragt die
im der Akademie geographisch-ethnographischen Akademie zu Berlin, die Kabinett der
für ihre Bibliothek.

p. 1. 41
8. 3

siehe, daß in die Sammlung der, aus sehr wenigen
Ankündigungen gegen die von ihm beabsichtigte und
von ihm. Exzellenzgenügendst genehmigte Anproben
der vorjährigen Ankündigungs-Gelder zu verfallen. Die
folgende drei Bildstaller erlaubt sich dieselbe nicht
für die Vorzüge in der Ausführung nicht unpassigen Aufsatze,
und zwar für alle die alt Naturgeschichte, ganz an-
gegeben einzulegen:

Für die beilegenden alten Holzstiche und akademischen
Kunstler Simon 15 Rthl. wegen Anstalt.

Für den Maler August Köppen, von dem die Land-
schaft No. 355. sich auf die Ankündigung bezieht,
und der sich bei dem Künstler der Bilder befand,
worden ist, 20 Rthl. als Naturstichung.

Für die Pensionen der Akademie Friedr.
August Bouterwek, welcher seine Fortsetzung,
die malen für die Kunststiftung von ihm ge-
schickten Gemälden ebenfalls zu verkaufen,
nicht erfüllt gewesen, und jetzt größtenteils Bild, zu
der Vollendung von seiner Abreise zurückgekehrt, daß
nicht bändig ist, 20 Rthl. ebenfalls als Naturstich-
ung, die derselbe unter diesen Umständen und bei
gänzlichen Mangel eigener Mittel, vorläufig be-
darf.

Es Excellenz unversöhnlich! Wollensollen wird
diese vorgeschriebene Leistung nicht genügend Berücksich-
tigung nicht unversöhnlich aufstehen.

Königliche Akademie der Künste

Hr. E. Schadow Direktor

E. H. Follken

Vize-Direktor der Ak.

Sammlung am 28 Januar 1833.

Das Protokoll der Sitzung vom 12 Januar wurde
verlesen.

Darüber wurde beschlossen, die Einkommenssteuer
wegen der Beiträge: Comptoirer gegeben zu lassen.

Gegenwärtig:
Direktor Schadow
Vor. Tischler
— Hummel
— Tisch.

Karl. Dabring
— Kretschmar
— Regas
— Buchhorn
— Rabe
— Wichmann
— Rauch
— Hampe
— Töelken

Die Heilungsmittel sollen bis zum 9 März eintreffen, die
Eröffnung am 11 März (i. g. ist die Fortsetzung)
statt finden.

Termin werden werden:

1. im April von 27. v. M. mit Abreise nach dem
29. 30. April der Real Museo Historico.
2. im Juli von 7. Januar mit einem Exemplar der
XI. Heft der Magasin des Sciences von Delbke.
3. im Juli von 14 Jan. auf die Abreise der Könige
der Museen mit dem Kaiser der Heft der
den Großfürsten von Toscana der Apparat
bestimmt ist, die Akademie selbst sich über die
zustehenden Besitz derselben völlig beruhigen
lassen. Wegen der Gegenstände werden der
Akademie von folgenden Altmeister bestraft.
am 12. Oktober nicht offiziell werden.

5. für die Dankungsschreiben der
Landeskanzler Walek und Paris
für die von der Akademie
unter Töelken Mithel. d. Akad.

A. für die von der Akademie der Künste
Landschaft zu Magdeburg vom 28. Decbr 1832
Ankündigung für die Kunst der Abbildung
46 Rthl. für die Kunst der Abbildung und 25 Rthl.
nachfolgenden Zeichnungen.

B. für die von der Akademie der Künste
Landschaft vom 18 Jan. wurde, daß die Kunst der
Kunststiftung wurde ist, die zur Kunststiftung
von der Akademie eingezogenen und dafür zu
rückgeforderten Kunstwerke von Abgaben frei
zu lassen. 7

7. für die von der Akademie der Künste
Landschaft vom 18 Jan. wurde, daß die Kunst der
Kunststiftung wurde ist, die zur Kunststiftung
von der Akademie eingezogenen und dafür zu
rückgeforderten Kunstwerke von Abgaben frei
zu lassen. 7

8. für die von der Akademie der Künste
Landschaft vom 18 Jan. wurde, daß die Kunst der
Kunststiftung wurde ist, die zur Kunststiftung
von der Akademie eingezogenen und dafür zu
rückgeforderten Kunstwerke von Abgaben frei
zu lassen. 7

C. für die von der Akademie der Künste
Landschaft vom 18 Jan. wurde, daß die Kunst der
Kunststiftung wurde ist, die zur Kunststiftung
von der Akademie eingezogenen und dafür zu
rückgeforderten Kunstwerke von Abgaben frei
zu lassen. 7

der, dass sie jetzt auf eine andere Verfassung der,
dieselben bereits für dieselbe Zeit zu einer offent-
lichen Auktion zu verkaufen.

8. - feingezogene:

a. Annali dell' Instituto di corrispondenza
archeologica. Tom. IV. fasc. 1-2.

b. die denkwürdigen Monumente inediti
fasc. 1. 1832.

c. Bullettino degli scavi. Januar bis Mai 1832
(8 Bogen).

d. Memorie dell' Instituto etc. fasc. 1.

e. Real Museo Borbonico fasc. 29-30.

f. u. Selbstbezeichnungen des Typ. XI.

g. Beschreibung der Stadt Rom im Platten-
Kunsten, Gerhard's Rotes 2. Band.

h. Erosius, Lucius in 19. Buchstaben des Typ. 2.

i. Pinacothek in München. Fasc. IV.

k. Götter der Götterwelt am Leuchterberg
Typ. IV.

l. Brulliot, Dictionnaire des Monogram-
mes etc. Part 1. ed. 1832 4°

9. - Eine Medaille von Kupfer modelliert von
Kallide, akademischer Künstler, drei Leinwand.
Die Zeichnung, die Abbildung der Fronte des Bildes,
wird vergrößert und als dessen Fortsetzung aus-
geführt, bestehend aus 2 Medallonen, u. in der Front.
Kunst-Verlagsgesellschaft gegeben, für die sie gegeben
sind.

10. Augmentation ist nicht der Aufsatz der Proportion
Gemmarie, sondern zu dem Bullettino dell' Insti-
tuto archeologico zu Rom gegeben.

Dr. G. Lehmann. Director E. H. Tietze
Lehrer.

11. Vergrößert wird ein sehr seltener medallischer Platten
Mercuri auf L. Robert.

H. auf gegeben.

7 für Abzug dieses Betrages ist
auf eingezogen.

12. - Für den Rauch bereits zu Beginn, dass
es eine kleine Leinwand eines Danaide gegeben
sich und dieselbe gleich Morgen zu verkaufen
wird. >

E. H. Tietze.

Kosten d. 1. febr. 1833.

Die Akademie des Kunst-
abwesend Aufnahmen.

für den Ministerium besetzt sich die untergeordnete
Akademie die befolgend eingereichte Aufnahmen
angenehm zu überreichen:

A. Kunstwerke aus dem Ausland.

	Stück	Preis	W.
1. - Von Dürer u. Hummel über ge- sch. Werke zum Gebrauche von	70.	4.	-
2. Von Dürer über ge- sch. Werke zum Gebrauche von	66.	-	-
3. Von Kunstverständigen Wittich über Schmelz- verfälschungsfähigkeit des Typ. 19.	3.	-	-
4. Von Kunstverständigen G. Weiss & Comp. über geistliche Werke	45.	20.	-
5. Von Kunstverständigen Schenk & Gerstner über geistliche Werke	200.	10.	-
6. Von Appenzeller Bianconi über 15. Buchstaben, Appenzeller	7.	15.	-
7. Von Kunstverständigen Wittich über geistliche Leinwand etc.	58.	29	6.
8. Von F. Scholler über geistliche Leinwand für das Museum zu Berlin	3.	12.	-

B. Unterhaltung des Lokals.

1. Von Museum-Meister Einsiedler über Lagerhaltung.	17.	2.	-
2. Von Museum-Meister Einsiedler über Lagerhaltung.	11.	3.	6.
3. Von der Zimmer-Meister Burghalter Wittich über geistliche Arbeiten	82.	24.	3.
4. Von Museum-Meister Einsiedler über Lagerhaltung.	54.	2.	9.
5. Von der Zimmer-Meister Violet Wittich über Lagerhaltung.	48.	29	-

by the, Leipzig 15. April 1833.
(no 2780)
p. 65.
7.

669 4.

betrafen den Mechanismus der Hypothese, sowie in
Stockholm befindlichen realistischen Mechanismus, der für
Ignoranz und die Verneinung der Hypothese
in Akad. Dinselben sind von dem Prof. Byström
bezeugt und haben unterschrieben: 136 p 2 2.

L. M. J. Smith

Dr. G. Schadow Director E. H. Belcher
Secretary

Leavenworth

aber der Markt ist zu geringe. Abg. w. p. andere Markten
- ist fast immer und der Markt
an dem Fluss Byström in Stockholm, in der unmittelbaren
Nähe von Stockholm.

Saluzen

- No. 1. Lant undergånne besättning del först. Byström
d. dets Stockholm d. 4. Nov 1832.
1. Ggts. Abgitt del Endymion. Be Mark 150.
1. d. - - - - - 30.
för försäkring 14... - - - 18.
Banco. mark 218.
- No. 2. Dins förl. Insamplings lant undergånne. Språk
del Bengtsson. M. Frölander allfrin om 23. Nov
1832 mittels Vampfel vinf Tok. Banco. i Altona
Lundland als 72 st 32 fl. Hamburgen Ko.
abw. wunst werden i Lathagen in Haupt Cour. 154% III. 27.
3. en transporten språk av del Språkhuset
Koch in Kettin für obige in 2 Kisten gegang.
No. 1. gegen 1 Ende. 68 fl.
No 2. - - - 8. - 65.
Juni 10 St 23 fl.
eingewordte Gegenstände von Stockholm bei Kettin
ein Lathagen von - - - 20 25.
verloste lant Sprachen Ind. y. Koch von 21. Nov 1832
in dessen beigefügt besetzung Ich bin Boeser
Geldke & Kockerting allfrin gegangt sind.
4. Drei Lyfthe Mass für Schnell, Hamburg in Lathagen
gelb von Kettin bei fests, lant Lathagen. Tump. 130. 2.
Lent 4 fl. 1833
Rausch

Amend. Prof. ^{Dr.} Leozow.

J. D.

Jungfrau Carla sind für. Vorgesetzten aufgeführt
worden, in der königlichen Akademie der Kunst
großartigen Werke sind zu sehen. Dem
Medaillon Fischer geben die Frau Vorseiger.
vorne mit der ungelassen.

Seu Ministerial Befehls vom 26 April 1830
worin diej. Wokk anerkennend wurde, wird
erwidert: Daß die Natur der Luft auf der
Gebirgs jauch Wokk keinen Einfluß Zeit weilen..
daß sein können.

Siedeln, sind drei Tafen vorgelesen, freilich schon
 ein solches wird sich einem Tafen zum Gebrauch
 gesammeln; und ich will dir soll sei, daß bei
 der Abreise, eine religiöse Bewegung der
 selben wahrscheinlich wird; und ich weiß bei
 und der Leichtigkeit der Wissenschaften zu
 dem fort die große königliche Bibliothek auf
 auszuheilen dieselben Vorles.

Die Leber wurde in der feuchten Tefung
vorgewaschen und alle Molybdenen durch
Dessinfekt, die am die beladene Tefung zu
verfügen, weil meistens daselbst, gegen
Schwefelwasserstoffgas zu wirken, zu
sagen vermögen.

Berlin d. 23. febr. 1833

Dr. G. Schadow Director.

Gay men and boy!

Director Shadow

Engl. Friedrich

Sahlins

— During
Week

— Walk
K. L.

— kreischend

Begas.

10

Signature des ordonnateurs (pour l'arrêté)
 du 23. février 1833.

Das Protocoll der Sitzung am 9.^{ten} Febr. wurde
verlesen, wodurch nichts vorgelegt:

1. - Bescheid v. 16 febr. Genehmigung der Aufnahme
des Werkes: Der Hauptbestand in Wien von fr.
Bohrschka, und der Subskription nach.

Zum Aufwandsbuch des Metzgerb.:

M^{re} Henry Claude.

Arbeitsblätter

Mons. Bosio in Paris.

L. Pirometti in Rom

Mr. Schotel in Dordrecht

Mr. Eos in Paris.

4. Heideck in Griechenland

Stüler in München.

Klein in Nürnberg.

Gravely bid.

Der Großherzog von Toscana,

11. In flowers: *Phrymaeulium* ~~fl~~ *non* *fructu*
In 1^o May in 12 Ufr. *Phrymaeulium*.

12. In akademischer Hinsicht Simonij sollte ein
von ihm selbst eine Prüfung niederselbst aus-
messen vorgelegt. Der Senat fand das selber nicht gut
gung, um den Simonij als Lehrer zu empfehlen.
Herr Wichmann meinte nun wieder dem entgegen,
daß er seit 18 Jahren die Lateinische Klasse abgeben
man sollte, ohne Zuhörer oder Zuhörerinnen, das
zu verstehen, und nicht das Bedenken, das, das
abzugeben oder einen Gefallen das zu verstehen.
Wenn das eine Abzählung das beistellt,
werden sollte, so würde er selber zuerst aufpassen
darauf müssen dürfen.

13. Prof. Rauch lagte Vorbildungen in Philo-
sophie und Naturwissenschaften vor dem Auftritte des Böttiger
vor, welcher den rühmlichen Fall des
Lewald freundlich, welcher Fall demselben
mühsam gezeigt worden waren.

Ch. J. Lehar

Shirley

E. H. Jackson
Secord

$\frac{p.80}{8} \quad 83$

р. 26.

Berlin d. 1. März 1833.

Die Akad. d. Wissenschaften bittet
um Bestätigung der gesetzl.
Verfassung.

for Germany

und ferner das Ministerium bittet die ge-
wonnene proposition unterzeichnete Akademie um gütige
Beskräftigung des in der feierlichen Plausvernehmung
unter Beobachtung des in den Reglement vom
5 März 1831 u. vom 18 August 1832 aufgestellten
Vorschriften, gegebenenfalls Klassen zu verordnen.
Herrn und verantwortlichen Mitgliedern der
A. Akademie der Künste.

Zu Herrn. Mitgliedern wiederholt:

1. J. H. R. Lb. des kaiserlichen Hofes
Leopold von Toscana.

2. L. ff. Dr. General-Lieutenant Graf von Manteuffel in Berlin.

Zu verdienstlichen Mitgliedern werden genannt:

1. *Proso*, refter *Lilofjane* del *König* von
Frankreich, in Paris.

2. Linné Gros, geschickter, in Paris.

3. Girometti, Nain, fuorile in Modenese, in Rom.

4. Schotel, Marian: Malen, in Dordrecht.

S. v. Heydeck, k. k. Gen.-Maj.,
gewesentlich in Griechenland.

6. Pieler, H. Leiv. Lyfmanns, in München

7. Klein, Augustin, in Nürnberg.

8. - Hildebrand, Josephine, in Zürich

9. - *Historicus, Gammals, in Reston.*

10. - J. W. Schürmer, Landschaftsmaler in
Lüpfeldorf

11. - With Krause, Maria. Males, a
Fertile.

12. - With Alsborn, Emory & Hancock, in
Berlin.

B. - Edward Partner, Hochschullehrer in Halle

14. March, Freitag, 1. April: und

Präsident: Züfner, Lesens von der H. Universität
und dem Generalstudienrat in Berlin,
hochachtungsvoll und dankbar
Lorenz Henry geboren am 1. Claude, in Berlin
Der Senat anzeigt sich in einigen Angelegenheiten
mit Bezug auf die Organisation der Lehranstalten
und der Akademie der Wissenschaften für die zu
die Organisation der Wissenschaften in der vorliegenden
Fluss: Zusammenkunft der Akademie der Wissenschaften.
Dann Wacht der jüngeren Enkel zu ihrem
ausgezeichneten Mitglied.
Präsident. Akad. S. Züfner.
Dr. G. Schadow.

E. H. Tietze
Lehrer.

Born J. Laster
Wissenschaften
für
Präsident No. 29.

Hochachtungsvoll

Die imbergriffene Akademie der Wissenschaften ist für die
geboren am 20. März 1833. M. geboren, der
Auszeichnung ist nicht ausgenommen. Die
Hochbildung, kann man aber nicht verstehen, dass
für letztere große Hochachtung sei. Der Zustand
mühseligkeit weniger glücklich, als sonst wohl gewesen
wäre, aufzuheben werden ist.

Berlin 3. 8 März 1833

Präsident. Akademie der Wissenschaften

Dr. G. Schadow Direktor

E. H. Tietze
Lehrer.

Die der Aufsicht an
Born Böttiger
Wissenschaften

Hochachtungsvoll

Die Akademie der Wissenschaften ist für die
geboren am 20. März 1833. M. geboren, der
Auszeichnung ist nicht ausgenommen. Die
Hochbildung, kann man aber nicht verstehen, dass
für letztere große Hochachtung sei. Der Zustand
mühseligkeit weniger glücklich, als sonst wohl gewesen
wäre, aufzuheben werden ist.

Berlin 3. 8 März 1833

Präsident. Akademie der Wissenschaften

Dr. G. Schadow

E. H. Tietze
Lehrer.

Gegenständig:
Direktor Schadow.

Herr. Tietze.

— Tietze

— Dittmer

— d. Wichmann

— Hegas.

— Buchhorn

p. 31

— Rabe

— Hampe

— Tietze

— Hummel

— Rauch.

— Vach.

p. 76.

Abschließung der
Anweisung der
für die
der Akademie.

p. 39

für: Vach:

Buchhorn Hampe

Hegas. Dittmer

Wichmann Tietze

p. 33.

Wach Hummel

Rauch Tietze

Schadow. Rabe.

Der Vorstand der Akademie der Wissenschaften
sind für die Akademie.

p. 19.

Abschluss. Sitzung der Akademie der Wissenschaften
am 9. März 1833.

Der Vorstand der Akademie der Wissenschaften
sind für die Akademie.
Der Vorstand der Akademie der Wissenschaften
sind für die Akademie.
Der Vorstand der Akademie der Wissenschaften
sind für die Akademie.

Darüber wurde beschlossen:

1. — für die Akademie der Wissenschaften
sind für die Akademie.
Der Vorstand der Akademie der Wissenschaften
sind für die Akademie.

2. — der 18. mit Genehmigung der Akademie der
Wissenschaften.

3. — der 21. März 1833. wurde beschlossen, dass
die Akademie der Wissenschaften
sind für die Akademie.

4. — der 25. febr. wurde die Akademie der
Wissenschaften
sind für die Akademie.

5. — der 26. febr. wurde die Akademie der
Wissenschaften
sind für die Akademie.

...und, daß die erste Zusammenkunft desselben mit russ.

Geschwunders im Bosphorus, die jedoch, da sich die Wünsche

48
51

1833 p. 166.
Hf. A. Dombrowski - Land.
Die Dombrowski. Dr. Schadow, Graf von Hentz, Graf von
Rauch - Schickel und sein Leben die Geschichte von
Admiral. 2. Aufl.
Paul Ludw. Buchhorn vgl. vgl. 4. Aufl.

Abt. B. Althausen der akademischen Land.

Prof. Dr. Zeller gestorben.

Abt. C. 1. Ordentlich. Mitglieder.

a. In Berlin anwesende.

Ludwig. Wolff. gestorben.

Geinge zugehen:

Georg. Taubert. wisse. Adv. Ord. 4. Klasse.

Witt. Althausen, Landeskammern.

Eduard Sartorius, Fortgeschrittenen.

Witt. Krause, Marienmaler.

Joh. Mathias Maack, Fortschritt; Aspiranten.

und Anwesenenden: Geinge.

Eduard Pistorius, Geinge.

b. Auswärtige:

Francis Joseph Bossio, Baron, Ritters der Ehrenlegion in der
Ord. St. Michel, Mitglied d. Acad. d. S. Institut in Paris, erster Vizepräsident der
Königl. von Frankreich.

Antoine Jean Gros, Baron, Ritters der Ehrenlegion in der
Ord. St. Michel, Mitglied d. Acad. d. S. Institut in Paris, erster Vizepräsident der
Akademie, Professor bei der Königl. Kunstschule in
Paris.

Girometti, Mitglied der Acad. d. S. Institut in Paris.

Heideck genannt Heidegger. Ritters. Louis. General
Major. etc.

Theodor Heidebrand. Historienmaler in Düsseldorf.

Joh. Adam Klein Maler in Kupferstich in Nürnberg.

Joh. Witt. Schirmer, Landeskammern in Düsseldorf.

J. C. Schotel, Marienmaler in Dortrecht.

Joseph Stieler. Ritters. General. Historienmaler in München.

2. Auswärtige Mitglieder.

Joh. Henry von Claude. Bildhauer Maler.

3. Ehren-Mitglieder.

L. Anselm. Ritters. Ritters der Ehrenlegion Leopold
von Toscana.

L. G. von Freyherren von Meun v. Minutoli in Berlin
General Landkammern. Ritters etc.

Carl Georg Ensten jun.
Fortgeschrittenen

J. H. W. Wagner, und seinen Wagener.

Die Kunst in Bayern und Italien in der Provinz.

2. Die Kunst in Danzig.

Johann Carl Schultz, Fort. und Director der Kunstschule.

3. Die Kunst in Danzig.

Johann Carl Schultz, Fort. und Director der Kunstschule.

Grundriss.

Berlin d. 21. März 1833.

Präsident. Akademie der Kunst.

Dr. G. Schadow Director

Offizier

Porträt.

Dr. Hübner

Dr. Hübner

Dr. Hübner

Dr. Hübner

Dr. Hübner

p. 27.

Der unterzeichnete Senat gibt den von der Kunst.
in der Zeitungs vom 9. d. M. gemachten Anzeige,
den Historienmaler Carl Schadow zum ordentlichen
Mitglied in Vorlegung zu bringen, von seiner zu
Präsidentschaft, und genehmigt wird an dem günstigsten
Folge.

Wollte ich Ihnen gefallen, die in Ihrem Briefe
verzeichneten Umstände, welche dem Senat unbekannt
waren, gleich in der Plenar-Versammlung am
16. d. M. zur Sprache zu bringen, so würde ich dem
Ihren Verdienste der Kunst bewilligend aus-
sagen, vorzugsweise gleich demnach sofort auf die
sorgfältigste Weise genehmigt werden. Sobald
Schnitzers für die Kunstschrein begünstigt wird
für ein Mitglied, wird der Senat seine zu voranstell-
enden außerordentlichen Plenar-Versammlung
der Akademie die Wahl zur Festsetzung vorlegen.
Bestandlich wird dieses Fall schon bald ein-
trifft, da Schnitzers ganz fertiggestellt ist.

Berlin d. 20. März 1833.

Directorium und Senat der Königl. Akademie der Kunst.

Dr. G. Schadow

Director

E. H. Schadow

Leichter

Die unterzeichnete Akademie beschließt, für
Kunstgelehrte Jhre in der am 1^{ten} dinst. Monat
stattgefundnen Flamm-Vorstellung anzufolgen
und bewillt von der vorgewendeten Josen-Lösche
bestätigte Waise zum vordrucklichen Mitglied
der k. k. Akademie der Künste vorzubringen.
Angelegen. Jüngling bittet die Akademie die
im gefälligen Augen Jhren Vorname in
Jhrer Gedächtnis und eine Mittheilung einer
kurzen Notiz über Jhr Leben, welche im Ansehn
der Akademie aufbewahrt wird.

Berlin den 22 März 1833.

Königliche Akademie der Künste

Dr. G. Schadow Direktor E. H. Tietken

Kunst in Berlin und K.

P. Witzgott
Herrn Witzgott
redaktioneller Mitgl. d. A. d. K. K. Gleisungsmäßig Schreiben an die
die Künste für Herrn E. Gailner, Krause, Mauch,
Pistorius in der Josen-Lösche Henry und Mauch.

Kunstgelehrte Josen-Lösche,
Kunstgelehrte Herrn General-Lieutenant.

Es. Ausstellung beschließt die unterzeichnete
Akademie der Künste von der in der Flamm-
sammlung derselben am 1^{ten} dinst. Monat
stattgefundnen Waise für Ausstellung zu einem
Gemeinschaftlichen und der von Seiten der Josen-Lösche
Bestand bewillt anzufolgen. Genehmigung dieser
Waise gesondert in Kunstwerk zu setzen. Die
Akademie beschließt, daß für Ausstellung in der
Kunstausstellung der Waise zum Bestand der
Kunstausstellung, welche eine der Künste gesondert
Ansehn der Künste gesondert für Ausstellung,
dieser Künste, Sammlungen, Schriften in Künste

Lageausstellung der Kunstwerk der Künste und der
Künste der Künste zu fördern,
Ansehn ist, nicht unbekannt werden.

Die Akademie beschließt, für Ausstellung
Angelegen. Jüngling bittet die Akademie die
im gefälligen Augen Jhren Vorname in
Jhrer Gedächtnis und eine Mittheilung einer
kurzen Notiz über Jhr Leben, welche im Ansehn
der Akademie aufbewahrt wird.

Angelegen. Jüngling bittet die Akademie die
im gefälligen Augen Jhren Vorname in
Jhrer Gedächtnis und eine Mittheilung einer
kurzen Notiz über Jhr Leben, welche im Ansehn
der Akademie aufbewahrt wird.

Berlin d. 21^{ten} März 1833.

Königliche Akademie der Künste

Dr. G. Schadow Direktor

E. H. Tietken
Leiter

Dr. G. Schadow Direktor
Kunst in Berlin und K.

Herrn Josen-Lösche von Minutoli

Kunstgelehrte Josen-Lösche,
Kunstgelehrte Herrn General-Lieutenant.

Berlin d. 23 März 1833

Die Akademie der Künste beschließt für Ausstellung
Angelegen. Jüngling bittet die Akademie die
im gefälligen Augen Jhren Vorname in
Jhrer Gedächtnis und eine Mittheilung einer
kurzen Notiz über Jhr Leben, welche im Ansehn
der Akademie aufbewahrt wird.

p. 27. 42
h. 7

in Josen-Lösche der Künste 25 n. m. (no 244)
Angelegen. Jüngling bittet die Akademie die
im gefälligen Augen Jhren Vorname in
Jhrer Gedächtnis und eine Mittheilung einer
kurzen Notiz über Jhr Leben, welche im Ansehn
der Akademie aufbewahrt wird.

Königliche Akademie der Künste

Dr. G. Schadow

Direktor

E. H. Tietken
Leiter

gefordert zu werden. Die Akad. erlaubt, sich nach der
 eigenen Freude zu betheiligen, sowohl in der
 Kunst als auch in der Wissenschaft, und zwar
 unmittelbar Schuppig's zu beistehen.

R. M. S. R.

Dr. F. Schadow Direktor E. H. Tölkner
 Leichter

Spezialmäßig:
 Direktor Schadow.

Prof. Niedlich.
 — Dählring
 — Kretschmar
 — L. Wichmann
 — Buttkorn
 — Hampe
 — Rauch
 — Hummel
 — Tietz
 — Wach.
 — Tölkner

p. 37. 67
 13.

Aufgezeichnete Sitzung
 der akademischen Kunst
 am 16. März 1833.

Der Zweck der Veranstaltung, welche nach der über die
 Kunstausstellung steht, war die Zurechtweisung
 der Künstler für Leistungen im Aktstudium, welche
 bereits in der vor. veranlassenen Sitzung am 9. d. M.
 von dem Senat in Aussicht genommen worden.
 Da unter dem sehr zahlreichem Anwesen (es hatten
 16 Modellanten, 20. Zeichnen regelmäßig, in 30 und
 jüngere Künstler wieder regelmäßig an der Arbeit
 von Zeit zu nehmen, in allem 66) sich keine von
 jüngensfähiger Vorarbeit zeigte, so wurde
 beschlossen, daß dieselben keine Medaillen sollen
 zuerkannt werden.

Für die Geldprämien wurden 3 Klassen gebildet,
 zu 30 p. 25 p. u. 18 p.

I. Klasse.

Tölkner u. Köhler zeichnen, Fischer II Mo-
 dellant — 90 st.

II. Klasse.

Jacob, Wagner, Kaselowsky, Kramer,
 Zeisner, Franzow, Albrecht Wolff, Möller
 und Held, Modellant S. Freyinger
 zu 25 p. — 200 st.

III. Klasse.

Wildt u. Fischer I (der Modellant) zeichnen,

Reinhardt, Achtermann, Berger und Stützel
 Modellant.

C. Freyinger zu 18 st. 108 st.

Zusammen

st. 90.

200

108

398 st.

Die auf obige Weise 2 st. erhaltenen
 Modellant Reinhardt zuerkannt, der ohne Mittel
 ist und an der Kunst arbeiten will, so
 hat Reinhardt 20 st. zuzufügen.

Dr. F. Schadow Direktor E. H. Tölkner
 Leichter

Spezialmäßig:

Direktor Schadow.

Prof. Niedlich

— Rauch

— Kretschmar

— Dählring

— Wach.

— Begas

— L. Wichmann

— Buttkorn

— Rabe

— Hampe.

— Tölkner.

p. 5.

Sitzung der akademischen Kunst
 am 23. März 1833.

Die folgende. Die veranlassene Sitzung am 9. und
 die aufbehaltenen am 16. d. M. sind erfolgt,
 sowie am 18. d. M. an den Malern Hubner etc.

Darüber sind enthalten:

1. — für den 6. febr. mit Unterzeichnung
 der 2. Einlieferung der v. Gelbkeffen Abbildungen
 der Bildwerke, steht dessen ist der 12. d. d. d.
 Abgabe Abbildungen erfolgt.

2. — d. d. 4. März mit Unterzeichnung der Real
 Museo Borbonico, 35. d. d.

3. — d. d. 6. März. Einlieferung von un-
 fertigen Aufzeichnungen an den Akad. der Künste
 an 15. d. d., an den Malern Köppen 20. d. d.,
 an Bouterwek 20. d. d.

4. — d. d. 5. März, Genehmigung, daß Köhler
 am 1. d. d. sein, mit Gewinn von 1 Taler
 d. d. J. Julius Schöner zum neuen. Taler von
 1. d. d. August Fischer selbst seine Prämien
 und fluss von 1 Taler von d.

1832, p. 201.

p. 19.

5. — Dtlg. vom 11. März, daß die Generalität an-
geordnet hat, dem Fort. Rauch 136 oder 2 Lys, für die
Appelbüchse des Endymion und der Venus (und Stock-
holm) zu verkaufen.

p. 25.

6. — Dtlg. vom 7. März. Anweisung der in der Plauer
Versammlung am 1. d. M. geschaffenen Waisen zu
vertheilen, sowie auch außerordentlichen Mithl.
der Akademie.

p. 32.

7. — Dtlg. vom 12. März, betreffend aufzufinden wird,
daß die sammentarischen Klassen und Schüler vorzüglich
sagen, vorzüglich zu einem von 9-12 u. von 2-4
Lys. Vortheile für die fünfjährige Generalität u. die
Königliche Kunstschule zu beobachten, in Betracht der
Kunstschule zu Danzig werden also auch die Fänge sagen,
ob die sammentarischen Klassen und Schüler auch die
Förderung der Kunstschule für die Generalität, zu
beobachten und für die Kunstschule auch Zeit übrig
bleiben sollten. Dabergend hat das Ministerium bereits
seine sammentarischen für ganz Arbeiten für
die Kunstschule der Generalität der Klassen zu
beobachten. — Fort. Nichtlich wird in der nächsten
Sitzung über diese Gegenstände unser Auktions-
gaben.

p. 35.

8. — für Lepanten L. f. c. der Kaiser General Post-
meister von v. Nagler, Frankfurt a. M. v. 5. März
mit sehr günstiger Bewilligung der Postkommission
für die Kunstschule, vorzüglich die zu einem
Lohn von 20 R. die Kunstschule u. die
Mithl der Akademie, vorzüglich für die ersten der Sam-
mentarischen Kunstschule der Generalität, sollte sie
angesehen werden. Fort. Hammer überweisen u.
diese Kunstschule zu kaufen.

Die Lohn von 1 u. 6 R., vorzüglich die Kaiser
Anweisung zu Eifer zu sein und vorzüglich, wird wieder
geschlagen. Es ist L. f. c. zu drucken u. die Anweisung
Anzeigen mitzugeben.

p. 45.

9. — für Lepanten der Fort. Meinecke vom 14. März
mit der Bitte, daß sein Gehalt von 149 R. auf 200 R.
steigend sei, indem Fort. Zietke sein Gehalt
600 R. Gehalt bezieht. Meinecke ist in der Wagon,
sein Gehalt ist ein dringender Beweis, indem
das Ministerium zu beobachten und auch ein
Mithl. auch angestanden.

p. 37. $\frac{66}{6}$

10. — Es ist angestanden auch die Kommunikation von
50 R. für den Fort. Kretschmar, für die Einleitung
der Malerarbeiten im Winter, vom 11. September
bis zum Ende.

p. 36. $\frac{66}{5}$

11. — Dtlg. für Stöcker, für die Arbeit in der
Kunst der Fort. Hummel.

p. 39. $\frac{66}{9} \frac{81}{5}$

12. — Brief des Kaiserlichen Kaufmanns Carl
Schepzig, vom 25. Febr. 73, worin er um einen
früheren Aufstellung seiner Kaufmanns Stelle, und
bei dem Kaiserlichen Ministerium beantragt worden
soll.

p. 21.

13. — Lepanten der Fort. Levezow vom 14. d. daß er
die Kunstschule u. die Kunstschule u. die Kunstschule
zu beobachten u. die Kunstschule.

14. — für Lepanten:

a. Vita di Benzo Cellini. Lipsia Vol. 1 u. 2.

b. — Annali dell' Instituto di corrispondenza
Archeologica Vol. IV. fascicolo terzo 1832
und Monumenti inediti di corrispondenza
Archeologica 1832 fasc. 2. fol.

c. Lakes of Scotland Part X.

d. Götke, Kunst der Althistorie 3. Aufl. der
6. Aufl. der Kunst.

e. Lepanten für Lepanten von Originalen. Kunst-
schule der Kaiserlichen Kunstschule, Kunstschule
14-15. Kunstschule 16-17. Kunstschule.

f. Select views of the principal Cities of
Europe. Part III. W. V. Lepanten.

- g. von Selbke Wappenstein Tafel III.
- b. Rossellini monumenti dell' Egitto & della Nubia Ingt. Band. I. in Ingt. Tafeln 1-IX & XIV.
- i. Micali Storia degli antichi popoli italia- ni 3 Bände & in Atlas fol.
- k. Real museo Borbonico fasc. 35.
- l. P. Torchi Prinztrugung Epist. und Raphael, Prinztrugung, so sparsimo di Sicilia.
- m. Die Gypsbildung der Antiken in Athen Endymion in Venus in Stockholm. G. Schadow Director.

E. H. Toelken
Berlin.

Berlin d. 31. März 1833.

Die Akademie der Künste
überträgt die Sitzung
Freitag

Seinem hohen Ministerium in Berlin ist die unterzeichnete
Akademie die ⁶ Sitzung protokollieren und nachher aus-
tatsch d. ^{zu} jüngsten Sitzung ganz genau gefasst
zu übermitteln.

p. 65.
5.

Christl. Akad. d. Künste.

Dr. G. Schadow Director G. H. Toelken
Berlin

Berlin d. 31. März 1833

Die Akad. d. Künste bitten um ^{seiner} hohen Ministerium Berlin ist die
14. Sitzung der Akademie für protokollieren und nachher aus-
tatsch d. ^{zu} jüngsten Sitzung ganz genau gefasst
zu übermitteln.

- Die da Schadow. 2 Mit.
- Rauf Raut. -- 2 --
- Wick -- 2 --
- Hans -- 1 --
- Dahm -- 1 --
- Kochsch -- 1 --
- Buchhorn -- 1 --
- Wiedlich -- 1 --
- Wach -- 1 --
- Begas -- 1 --
- Wickham -- 1 --

14. März.

Samstag d. 4. Mai.

p. 79.
1.

43
Ihm Königlich Hochlöblichen Senat der
Königlichen Kunst Akademie

Im Jahr 1810. wurde die Kaiserliche Anstalt
und der hiesigen Königl. Kunst Academie
Minister, wie der Akademie in der selben
liegen; welcher inf. vom 12. März: also inf. vom
14. März: mit dem Dekret ausfällt: daß,
wenn die Kunst der Schüler nach 30. be-
trüge, inf. dem Akademie ausfallen soll.
Dieser Fall ist, bei der bedenklichen Ma-
gast sich inf. dem Jahre eingetruen, und inf.
ausfällt der Kunst der Akademie zu mehren
Akademie, letztere wurden aber, außer der
der Akademie, auf besondern d. Tage in der

Wiese für extraordinären Ankauf bestimmt, so,
daß derselbe überaus G. Quanten vorzüglich
Ankauf erhält, und dafür jährlich 600. Mk. Gehalt
bezieht. Mein Ankauf ist nur für den
Sonntag also auf 2. Quanten bestimmt, und ich erhalte
dafür jährlich nur 144. Mk. für ein Licht also ein
Mißverhältnis!

Mein, sehr längst gefogter Wunsch: mein bil.
freiges Gehalt, mit dem, da ich p. Lichte wenigstens
im gleichen Verhältnis, also jährlich auf 200. Mk.
gestellt zu sein; ist die ganz gescheiteste Bitte:
wollte ich mir erlauben, für mich zu raten zu
geben.

Das anstehende Wasserstellen für die königlichen
Geblüthigen Senats, und den Wasserstellen Vorstand,
denn, wenn ich so überzeugende Beweis führe,
gibt mir die gewisse Versicherung: daß, auf den
zufälligen Antrag: für die königlichen Geblüthigen
Senats, den Vize für die königlichen Geblüthigen
Minister, und die, meine unerschütterliche Bitte, soll!

finden, und ich bin sehr klein darüber
meine Gehalt gewiß voran zu sein!
mit der gleichen Gehaltung habe ich die Ehre
zu erfahren

Für die königlichen Geblüthigen Senats
In der königlichen Akademie

Leipzig
d. 14. März 1833.

Industrieller Verein
G. Meier

in der Ueberrung geliebt.
 soll leben, das mal aus 14 Willkoren
 Mordellen entzweifelt werden.

Wm. A. D. J. Smith

H. P. Shadow

E. J. Hamers
Hempstead, N. Y.

Berlin d. 6 April 1833

Die Madamen der Künstler unter. und ihrem fassen Ministerium befolgt die
 Schrift ein Gesuch des Professor Alexander Altmann das angelegenen Gesuch
 Meisner. del. Karl von Meisner am 14. d. M.

Ich habe Herrn Meierke am 14^{ten} des Mo. vorgelassen
mitzutheilen, worin derselbe eine neue Verbesserung
seiner Maschine als Erfindung der Dampfmaschine der Dampf-
und Wasserkraft. Ich habe, wie die Maschinen-
fines untersucht, gefunden, dass 144 Haler beträgt. Die
Gründe, warum die y. Meierke sein Projekt unter-
scheidet, sind so wichtig, einmal bei Erfindung
der neuen Maschine der Dampfmaschine, dass die Mas-
chine für ihre Kraft sehr, die Maschine sehr
Licht. Der Nutzen für die Maschine und ungenügend
zu verbessern.

Willst du erbaulich und die Freude, in der Ausübung der vielfältigen Liebsthätigkeiten das verbindende Band zwischen uns festhalten und so, wie wir es, als die Maßregeln, unsererseits zu befolgen, als die Maßregeln, unsererseits zu befolgen, als die Maßregeln, unsererseits zu befolgen.

King's Coll. L. B.

D. G. Sahadco Rincher

E. H. Foelker

Lincoln

Laqueophloeus *laqueus*,
Laqueophloeus *laqueus*, *laqueus*.

Die Inszenierung überaus bescheiden, die die übergroßen
Mauern der Kirche in das freie, glänzende Land,
welches jetzt wieder die Leinwand der Herrlichkeit

p. 88.

4. Abgl. vom 25 März, Grundweisung der Ankäufe
des in 1. Abgl. 1. des Landes in 2. d. Antiken
im Museo Vaticano und 3. d. Apollon-Figur;
auf einen dabei zu erhaltenden Anhang der Kunst
Sache vom 13. März.

p. 29.

5. Abgl. vom 25. März, wodurch der Abdruck der Kunst
sachverständigen für das Locomotivwesen genehmigt
die Akad. aber zugleich ausgenommen wird, die Kunst
des Locomotivwesens 4. Abgl. von dem Aufsatz
Locus der Locomotiv-Verfahren.

p. 65

6. Abgl. v. 30 März, Grundweisung der Kunst
sachverständigen von Wien für den Locomotiv-Verfahren
Locus in den Locomotiv-Verfahren, in 6. Abgl.
gegen ein für die Locomotiv-Verfahren von 5. Abgl. für die Locomotiv-Verfahren
Locus zu sein.

7. der Locus der Kunst. Wack in Folge der Locomotiv-Verfahren
vom 15. Febr. 1832, über die Locomotiv-Verfahren,
welche Locomotiv-Verfahren in Halberstadt aufgefunden haben
soll, vom 7. März. Dasselbe soll den Mitgliedern
der Kunst, welche Malen sind, mitgeteilt werden.

p. 53..

8. der Locus der Kunst. Niedlich über die Mitgliedschaft
Locus, dass die Locomotiv-Verfahren fließen müssen den
Vorarbeiten für die Kunst, welche Malen sind, mitgeteilt werden.
für die Kunst, welche Malen sind, mitgeteilt werden.
Locus. Auf der Locomotiv-Verfahren vom 12. März, nachher
unter 6. April. Es ist auch Locomotiv-Verfahren eines
Locus, welche Malen sind, mitgeteilt werden.
für die Kunst, welche Malen sind, mitgeteilt werden.
Locus, welche Malen sind, mitgeteilt werden.

9. Locomotiv-Verfahren sind die Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder. Althaus, Pistorius, Krause, von
Minutoli, Lottner, Mauch, Mader, Henry u. d. d.
Locus. Locomotiv-Verfahren sind die Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder.

Dr. J. Schadow

Direktor

E. H. Tietken
Locus.

p. 29.

p. 35.

10. Locomotiv-Verfahren sind die Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder. Althaus, Pistorius, Krause, von
Minutoli, Lottner, Mauch, Mader, Henry u. d. d.
Locus. Locomotiv-Verfahren sind die Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder.

11. Locomotiv-Verfahren sind die Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder. Althaus, Pistorius, Krause, von
Minutoli, Lottner, Mauch, Mader, Henry u. d. d.
Locus. Locomotiv-Verfahren sind die Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder.

12. Locomotiv-Verfahren sind die Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder. Althaus, Pistorius, Krause, von
Minutoli, Lottner, Mauch, Mader, Henry u. d. d.
Locus. Locomotiv-Verfahren sind die Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder.

2. Locus 12. Locus der Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder.

E. H. Tietken
Locus.

Berlin d. 19. April 1833.

der Locomotiv-Verfahren sind die Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder. Althaus, Pistorius, Krause, von
Minutoli, Lottner, Mauch, Mader, Henry u. d. d.
Locus. Locomotiv-Verfahren sind die Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder.

H. Locomotiv-Verfahren

Locus.

Locus 16. Mai 1833 No 286.

p. 79
4.1. Locomotiv-Verfahren sind die Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder. Althaus, Pistorius, Krause, von
Minutoli, Lottner, Mauch, Mader, Henry u. d. d.
Locus. Locomotiv-Verfahren sind die Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder.

Locus 18. 15. —

2. Locomotiv-Verfahren sind die Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder. Althaus, Pistorius, Krause, von
Minutoli, Lottner, Mauch, Mader, Henry u. d. d.
Locus. Locomotiv-Verfahren sind die Locomotiv-Verfahren der
neuen Mitglieder.

Locus 25. 2. —

Locus 25. 2. —

Locus 25. 2. —

Locus 25. 2. —

Locus 25. 2. —

Locus 25. 2. —

Locus 25. 2. —

Locus 25. 2. —

Locus 25. 2. —

Locus 25. 2. —

Locus 25. 2. —

Locus 25. 2. —

Locus 25. 2. —

Locus 25. 2. —

Locus 25. 2. —

Hr. d. d. Königl. General-Commissar.

an unsern verehrlichen Gesandten

und bevollmächtigten Minister

von Nagler ihre belästigende Dank, für die in der Gesandten-
Forderung.

gekauften Jaspis von 5^{te} M. ist und die mit
ihm in Verbindung stehende Provinzial-Handelskassen
mit großem Eifer und Eifer zu unterstützen. Die
Provinzial-Handelskassen, welche die Akademie in
Königsberg ihre Schüler zu den jährlichen Festen
durch Freilassung der Schüler zu unterstützen
verpflichtet sind (und in den Monaten, Januar,
Febr. u. März zu geschehen pflegt) sind folgende:

1. Die Provinzial-Handelskassen in Königsberg in P.
2. Die Provinzial-Handelskassen in Danzig.
3. Die Provinzial-Handelskassen in Königsberg in P.

4. Die Provinzial-Handelskassen in Magdeburg.
5. Die Provinzial-Handelskassen in Erfurt.

(Nicht die Akademie nicht anstellen wird,
an der Gesandten-Commissar in
Königsberg zu setzen. Die Provinzial-Handelskassen
an der Akademie zu setzen in der Provinz
soll zu finden. Außerdem aber findet die Akademie
dieser von der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen zu Zeit zu Zeit geeignete Vorbilder,
sowie Provinzial-Handelskassen als geeignete Vorbilder
in der Provinz und als geeignete Vorbilder. Die Provinzial-Handelskassen
auf die Provinzial-Handelskassen der Provinzial-Handelskassen
aus der Provinz, auf der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen von Vorbildern, wegen
die von der Provinz-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
zu finden. Alle diese Provinzial-Handelskassen der Akademie
werden von der Provinz-Handelskassen der Provinz-Handelskassen,

p. 42
8.

die alt Provinzial-Handelskassen in der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen in der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen in der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen in der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen in der Provinz-Handelskassen

Königsberg d. 18. April 1833.

Königl. Akad. d. Wiss.
H. G. Schadow, H. G. Schadow, H. G. Schadow
H. G. Schadow, H. G. Schadow, H. G. Schadow

Gymnasial-
Dietrich Schadow.

Prof. Niedlich.

— Hummel

— Rauch

— Dahlberg

— Kretschmar

— Begas

— L. Wichmann

— Buchhorn

— Rabe

— Hampe p. 64.

— Töelken

— Tiedt.

Provinzial-Handelskassen

Die akademischen Feste am 20. April 1833.

Verlassen wurde das Festschloß der Provinz-Handelskassen
am 6. April, so wie einige Provinzial-Handelskassen.

Provinzial-Handelskassen

1. für die Provinz-Handelskassen am 25. März, die Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen

2. — für die Provinz-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen

3. — für die Provinz-Handelskassen am 6. April der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen

* Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen
Provinzial-Handelskassen der Provinz-Handelskassen

[illegible]

19.51.

p. 67
14.

p 72.

dem Kaiserlich dem Kaiserlichen Lande.
10 Am Dienstag d. 23. November 1843
am 11 Uhr zur Versteigerung der kaiserl. Erb-
den Grundstücke und Grundstücke.
11. Versteigerung der:
a. Grand prix d'Architecture Vol IV
Livr. 15 & 16.
b. Expedition de Morée, Architecture
Livr. 6, 7, 8 & 9.
Dr. G. Schadow Director
E. H. Tölkner
Land.

Berlin d. 27. April 1833.

Berlin d. 27. April 1833. *fr. Excellenz*
 Die Madruin briefte sich über die und seine gegen Ministerium bezieht sich die
 die Leiter der Kaiserlichen Kunst- und Literatur- Akademie gesondert zu berichten,
 welche zu bestimmten Madruin dass in der Versammlung der Kunst am 23.
 und 25. d. M. die von der Leiter der Kaiserlichen Kunst- und Literatur- Akademie

1. Bei der fünfzigsten Hauptversammlung.
Die große Medaille aufgeführt:
H. G. Wilms aus Braunschweig, Goldarbeiter.
Friedr. W. Eschaffer aus Berlin, Thierarzt.
Fr. Pohl, aus Neuwalde, Glaser.
Aug. Reichenbach aus Tilsit, Instrumentenmacher.
J. F. Knochke aus Braunschweig, Schlosser.
C. F. H. Hamann aus Berlin, Schlosser.
A. Bernhardt aus Berlin, Zinnarbeiter.
C. A. F. Sametzig aus Dessau, Drucker.
Die kleine Medaille aufgeführt:
G. F. A. Mertens aus Berlin, Buchbinder.
F. Raeder aus Braunschweig, Schlosser.
L. Blasenik aus Berlin, Maschinenbauer.

p. 81.
2.

A. F. Bock aus Berlin, Leidenwicker.
 C. A. v. d. Heiden aus Labrun bei Jedd, Goldarbeiter.
 J. C. E. Allmer aus Berlin, Holzschnitzer.
 J. Buntgen aus Regensburg, Leinwand.
 L. Wespi aus Berlin, Gravur.
 F. T. Prützer aus Gersleben, Modellant.
 Fr. W. Rütznick aus Berlin, Tischler.
 F. R. d. Euffert aus Berlin, Maler.
 G. Teichmann aus Dargitz, Tischler.

Als aufmerksame Prüfer werden zuverläßlich:
 W. Ed. Flor. Krafft aus Berlin, Leinwand,
 Kunstwerke der Leinwandmalerei.

E. Aug. Berckfeld aus Nordhausen, Tischler, Dtl.
 Alb. Ed. Metzenthin, aus Berlin, Tischler, Dtl.
 Ed. Simonsohn aus Berlin, Goldschmied,
 drei Leinwand, Kunst.

F. H. Eberstein aus Berlin, Goldschmied, Dtl.
 Ferd. Quapp aus Berlin, Maler, Dtl.
 Aug. Quapp aus Berlin, Tischler, Dtl.

Auf diesen sind unsere geforderten Blätter
 zuversichtlich auf Anmerkungen in Blättern in
 Eyle zu erwarten, daß die Akademie sich aus-
 scheidet, für die Ausstellung einen Bescheid von
 Natur anzulegen, um die Akademie derselben
 zu erhalten für die Provinzial-Kunstwerke
 festzustellen zu können.

Die Gesamtheit der Werke aller Abtei-
 lungen betrug, nach der Spezialausstellung der
 1850. Jahre c. 730.

2. Kunstwerke in Königsberg.

Die große Medaille drei Jahre:

A. G. Kaiser aus Königsberg, Klänge.

J. A. Strassburger aus Königsberg, Maler.

H. A. Klotz aus Königsberg, Zimmermann.

Die kleine silberne Medaille ebenfalls drei Jahre:

R. Rypson aus Königsberg, Müller.

J. H. Till aus Königsberg, Zimmermann.

O. E. Schimmelpfennig aus Gumbinnen,
 Maler.

Als aufmerksame Prüfer:

Julius Liebmann aus Königsberg, drei
 Jahre Kunstwerke Malerei.

Im Allgemeinen werden die Kunstwerke der
 Königsberger Kunstwerke von Seiten der Akademie
 in Anerkennung großer Kunst und aufpassen
 der vorzüglichen Leistungen.

3. Kunstwerke in Magdeburg.

Die kleine Medaille drei Jahre:

Christ. Ehrcke aus Magdeburg, Zimmermann.

F. Schnerke aus Berlin.

H. Hornkahl aus Pommern, Maler.

4. Kunstwerke in Breslau.

Die große silberne Medaille drei Jahre:

Aug. Knaebel aus Tschelkisch bei Glogau,
 Maler.

Die kleine silberne Medaille zwei Jahre:

J. Krause aus Breslau, Maler.

W. Gottard aus Tübingen, Maler.

Fr. Mackenrodt aus Wuppertal, Maler.

Th. Dybus aus Breslau, Maler.

Herrn. Fendler aus Berlin.

Edth. Feist aus Pommern in Tschelkisch
 Maler.

Als aufmerksame Prüfer:

Carl Schwanitz aus Breslau, Tischler, drei
 Jahre Kunstwerke.

Die Kunstwerke zu Erfurt und Danzig
 hatten ebenfalls, nach der Ausstellung, geringere
 bekannten Leistungen, keine Fortschritte
 zu zeigen.

für sechs Ministerien sind angegeben 700,000, die
Aussch. genehmigt, die 534 Taler in fünf
Jahren zu rufen und fortzusetzen zu bestimmen.
Das dem Fürst. Stempel sein Aufseil mit 9 Taler
veranschlagt wurde.

Minist. Akad. J. Kunst
Dr. F. Schadow Direktor. St. Hammer
Präsident.

Berlin d. 18 Mai 1833. Für die sechs Ministerien sind die sechs
die Akad. J. K. bittet um genehmigte Akademiengelder, daß der Präsident
die genehmigte Akademiengelder dem Auswärtigen Hartmann bei der Klasse für
für die Auswärtigen Hartmann. unentgeltliche Zeichnung der Fürst. Dr. d. Akad.,
die genehmigte genehmigte Akademiengelder von 10
Taler, auf die der abgekauften Akademiengelder
Tafel, genehmigt genehmigte Akademiengelder.

p. 81.
4.

Minist. Akad. J. Kunst
Dr. F. Schadow Direktor. St. Hammer
Präsident.

Berlin d. 18 Mai 1833. Für die sechs Ministerien sind die sechs
die Akad. J. K. bittet um genehmigte Akademiengelder, daß der Präsident
die genehmigte Akademiengelder dem Auswärtigen Hartmann bei der Klasse für
für die Auswärtigen Hartmann. unentgeltliche Zeichnung der Fürst. Dr. d. Akad.,
die genehmigte genehmigte Akademiengelder von 10
Taler, auf die der abgekauften Akademiengelder
Tafel, genehmigt genehmigte Akademiengelder.

p. 66.
12.

ein Zeichnung in Akademiengelder der Fürst. Dr. d. Akad.,
die genehmigte Akademiengelder dem Auswärtigen Hartmann bei der Klasse für
für die Auswärtigen Hartmann. unentgeltliche Zeichnung der Fürst. Dr. d. Akad.,
die genehmigte genehmigte Akademiengelder von 10
Taler, auf die der abgekauften Akademiengelder
Tafel, genehmigt genehmigte Akademiengelder.

Dr. F. Schadow Direktor. E. H. Toelken
Präsident.

Berlin d. 15 Mai 1833. Für die sechs Ministerien sind die sechs
die Akad. J. K. bittet um genehmigte Akademiengelder, daß der Präsident
die genehmigte Akademiengelder dem Auswärtigen Hartmann bei der Klasse für
für die Auswärtigen Hartmann. unentgeltliche Zeichnung der Fürst. Dr. d. Akad.,
die genehmigte genehmigte Akademiengelder von 10
Taler, auf die der abgekauften Akademiengelder
Tafel, genehmigt genehmigte Akademiengelder.

p. 67 136
18 1.
p. 144
3.

die genehmigte Akademiengelder dem Auswärtigen Hartmann bei der Klasse für
für die Auswärtigen Hartmann. unentgeltliche Zeichnung der Fürst. Dr. d. Akad.,
die genehmigte genehmigte Akademiengelder von 10
Taler, auf die der abgekauften Akademiengelder
Tafel, genehmigt genehmigte Akademiengelder.

Dr. F. Schadow Direktor. E. H. Toelken
Präsident.

Copie der Zeichnung.

Marie Grosse mit 5 Schillingen # 101-105. f. 750. 2. f. 15
121-125 401 2. 8
F. 23. 11. 22.
Porto. 9.
12. 7/10

note

Derzeit ist die Akad. weil nicht versammelt, insofern
sichung die geringste Mitwirkung davon, jedoch nur in
selbstverständlich ausbleibend, die Sitzung nur die
zu stellen; ja die Anwesenheit etc. sind nicht ohne
Unterwurf gleich zur Veranlassung der Kaiserwahl
nicht bestimmt, so daß es allerdings anstehend

aus dem Claude Lorrain, die Tagelieder in zwei
Hauptfächer nach Augustin.

b. Rosellini J. monumente dell' Egitto e della
Nubia. part. II et III.

c. Hirt Gesichte der Baukunst bei den Alten
3te Aufl. mit 18 Kupferplatten

H. G. Schadow Director

E. H. Tölkner
Lehrer

Tagungsprotokoll:

Director Schadow

Prof. Niedlich

— Hummel

— Dähling

— Kretschmar

— Begas p. 71.

— Wichmann

— Buchhorn

— Rabe p. 58

— Hampe

— Tietz

— Tölkner

— Rauch

pag. 66

p. 69.

Sitzung der akademischen Kunst

am 15 Juni 1833.

Abgeschlossen wurde das Protokoll der Sitzung vom
1^{ten} Juni.

Darüber wurde berichtet:

1. am 25 Mai, das die Verord. Gesetze
des bildenden Künste bei den Alten von Hirt, für die Bibliothek
der Akademie vorgeschrieben werden sollen.

2. das am 31 Mai, Genehmigung der Bauarbeiten
für die Restauration der Kunst- und Gewerbe-Schule.

3. das am 31 Mai, das dem Kaufmann Scheppeggen für
Niederlande für das ganze Jahr mit 300 000 Mark für
Anschaffung der Kunst, Gewerbe- und Landbau-
Literatur zu zahlen wurde.

4. das am 6^{ten} Juni, das dem Aufseher Hartmann
für seine Dienstleistung beim Aufbaue der neuen
Kunst- und Gewerbe-Schule eine Summe von 10 000
Mark bewilligt sey.

5. für die Kosten der Ausstellung der von Markmännern
aus Frankreich von Altenstein und Schöneberg d.

8^{ten} u. 12^{ten} Juni, die Befriedigung bedauernd, das
insbesondere die Aufstellung der Schülerarbeiten nicht
wirden beschleunigt werden.

6. für die Kosten der Kunstausstellung Schenk & Gerstner
am 15 Juni, mit einer Summe, das 11 000 Mark
des Werkes. Es sei am den Anwesenden zu Rath. netto

p. 87.

verkauft, gegen, werfen auf Abzug der Kosten 63 000
2 1/2 % zu gut kommen. Ist dem Ministerium zu
zustimmen.

p. 86. 123 127.
6. 130
9.

7. für die Kosten der Ausstellung W. Schadow in Düsseldorf
vom 10^{ten} Juni an der Prof. Hampe mit der Aufsicht
sind die Kosten der Ausstellung über 116 000 12 1/2 % 3 1/2 %
für die Kosten der zur Aufstellung der neuen Gesetze
für die Ausstellung der Kunst. Ist dem Ministerium
zu zustimmen.

8. für die Kosten der Ausstellung über Aufstellung von
2 Kisten mit Gemälden und Bronzen zum Zwecke
von 39 1/2 38 1/2. (23 p. 3 1/2 % 1/2 % 1/2 % 1/2 %
zustimmen 24 p. 17 1/2 %. Die neue Kiste mit neuen
Algemeynen von Joseph Werner, einem 4 Exemplare
sind die Kosten der Ausstellung über 116 000 12 1/2 % 3 1/2 %
für die Kosten der Ausstellung über 116 000 12 1/2 % 3 1/2 %
zustimmen 24 p. 17 1/2 %. Die neue Kiste mit neuen
Algemeynen von Joseph Werner, einem 4 Exemplare
sind die Kosten der Ausstellung über 116 000 12 1/2 % 3 1/2 %

93.

p. 88.

9. Angaben soll werden auf der Ausstellung der Werke
des Kunst- und Gewerbe-Schule von der Glücke, von Moritz
Reich. Preis 3 000 20 %

10. für die Kosten der Ausstellung der Werke in Gegenwart
a. Hirt Gesichte der Baukunst bei den Alten
die Alten.

b. Sitzungsprotokoll der Originalen Grund
zustimmung der Sammlung der Gesetze
Carl von Österreich. Druck- und Verlags-
Kunst- und Gewerbe-Schule. — 1833.

c. auf die Kosten der Ausstellung der Werke über die
Kunst und Gewerbe-Schule. Habens
Kunst und Gewerbe-Schule. (Es folgen die
Genehmigung von 1833)

11. — darüber lag ab, das der Kunst- und Gewerbe-Schule
zur Aufstellung der Werke über die Kunst und Gewerbe-Schule
zustimmen.

H. G. Schadow
Director

E. H. Tölkner
Lehrer

wichtigen Vorbildern abhänge, nachzusehen soll; auf wird
das wohl besonders in jungen Geistern geliebter wer-
den. Da indes, wie Sie wissen, der akademische
von und Schulverhältnissen nicht mehr als 6 sind,
da von denselben auszufordern Arbeiten für 3
Klassen der fünfziger Jahre, und 7 Klassen der Ge-
samtschulen, und für die Provinzial- Kunstschulen
und Zirkelschulen von einem Gymnasium, bei
beschränkter Zeit und geringen Qualifikationen,
unbewundernswürdig sind, so können Sie leicht (sich)
vernehmen, daß kein Wunsch nach Vorbildern vor-
handen ist, und die Aufarbeitung der fortwährend
verlangten nur allmählich sich bewirken läßt.

Da die gesammelten Klassen der fünfziger Jahre u.
Gesamtschulen fast überall mehr als 13 Zyk-
len abgibt, welche die einzigen Kunstschulen be-
steht, und die Frequenz, so wie die Leistungen der
fünfziger Gesamtschulen sind Ihnen wohl bekannt.
Die Abminderung der vorerwähnten Arbeitslast, Kosten
etc ist nur dadurch möglich geworden, daß die Zyk-
len der vorerwähnten Klassen, wovon die für den der an-
hängen Absicht zu verstehen sind, von den damit be-
auftragten nicht mehr angefordert werden sind.

Da die von der einzigen Kunstschule für die einzige
Kunstschule. Aufstellung, einzufordern und zu be-
halten, welche die Akad. in sehr. kommenden Jahren
gefordert soll, wird sie mit besonderer Aufmerksamkeit
die Bemerkung der zweideutigen Gebenheit der Bewer-
bung im Besitz der Schule befinde lassen 13 Zyklen abgibt u.
verbleiben, und soll fast von der einzigen Kunstschule,
da dieselbe Ihre Leistung anerkannt ist, um so besser
fürwahrhalten, da auf die künstlerischen Kunstschulen
nicht mehr vorwärtigen Aufstellung zu verwenden
soll. Berlin d. 21 Juni 1833.

Provinz. Akad. d. Künste.

D. G. Schadow

Direktor

E. H. Tietken
Rath.

p. 80
7.

Berlin d. 21 Juni 1833.

Die Akad. d. Künste bezieht
über die Naturwissenschaften, Wilh.
Lublow und Kettner

p. 79.
2.

fr. Forderung

und die jetzt Ministerium beauftragten unteren
13 Mai po. (1895) die gesammelten und begünstigten
Akad., über die Später Wilh. Lublow und Kettner
Aufgabe zur Kunst günstig zu bringen.

Dieselbe ist 23 Jahre alt, wurde geboren am Natur-
wissenschaften, und erhielt im sehr. dieser Zeit jungen
Forderung der Gebirgs- Jährlich zur ersten Klasse
der Zirkelschulen. Es befinde die Naturwissenschaften
ausreichend und von der Naturwissenschaften. Seine Aufgabengruppe, so wie
seine Handhabung sind nicht mehr von der Natur-
wissenschaften, u. sondern die Naturwissenschaften lassen sich von
Ihre nicht erwarten.

H. Akad. d. K.

D. G. Schadow Direktor

E. H. Tietken
Rath.

Berlin d. 22 Juni 1833.

Die Akad. d. Künste über den
die Naturwissenschaften und Akad., die eingeborenen
Düsseldorf.

p. 82.
7.

fr. Forderung

und die jetzt Ministerium beauftragten unteren
die Naturwissenschaften und Akad., die eingeborenen
Düsseldorf über beauftragten Klassen und Klassen
von der Naturwissenschaften Kunstschulen geordnet
zu übertragen. Dieselbe ist von dem Direktor W. Schadow
ausreichend der Akad. unteren 10 d. M. eingereicht,
und befinde sich nicht mehr von der Naturwissenschaften
3. Die Naturwissenschaften, die eingeborenen Naturwissenschaften
die Naturwissenschaften Kunstschulen lassen sich zur
Darstellung dieser Aufgabe befinde, so kann die Natur-
wissenschaften nur darauf übertragen, die Naturwissenschaften
und die Naturwissenschaften die Naturwissenschaften
Naturwissenschaften, oder, falls dieser Naturwissenschaften
Naturwissenschaften, die Naturwissenschaften die Naturwissenschaften
Naturwissenschaften die Naturwissenschaften Naturwissenschaften
Naturwissenschaften zu übertragen.

H. Akad. d. K.

D. G. Schadow

Direktor

E. H. Tietken
Rath.

Berlin d. 23 Juni 1833.

Die Akad. d. Künste beauftragt

fr. F. G. Schadow

über den Absatz der Werke: und ferner ferner Ministerium beauftragt die

Lehre von den Kunstwerken und unterzeichnete Akad., die angelegenen Kaufmannschaft der

15^{te} J. M., wovon für 11 verkaufte Exemplare
des Werkes: Lehre von den Kunstwerken und Meisterwerken etc.,
nach Abzug der spezifischen Kosten,

p. 81^{er} 122
6. 3.

Es soll 2 Tpe. bef. eingezogen sein, mit der
angelegenen Bitte zu überreichen, die Eingabe
der verschiedenen Summen genehmigt werden zu
wollen.

Copie d. Kaufung.

Die Königl. f. Akad. d. K. beauftragt mit dem Absatz
in Kommission.

1832.
April 21. 10 Exempl. Lehre von den Kunstwerken u. Meisterwerken in
fol. à 6. bef. netto

Novbr. 30. 10 Exemplare des kleinen Werkes

20 Exemplare

Darunter sind auch unverkaufte vorrätig.

9 Exemplare - folglich abgesetzt:

11. Exemplare à 6. netto - rth. 66. - -

Lini die Inspektion der Ankündigung dieser

Verkauf haben wir beauftragt:

an der k. k. Inspektion Kontor rth. 16^{te} 3^{te}

an die Druckerei - - - - - 20. "

an die Druckerei - - - - - 16. "

an die Allgemeine Literatur-Zeitung in Bonn " 15. 9.

an die Kunstblatt in Stuttgart. - - - 10. 6. 2 p. 27^{te} 6^{te}

haben wir zu zahlen. - - - rth. 63. 2^{te} 6^{te}

Berlin d. 15 Juni 1833.

Schenk & Gerstäcker.

Berlin d. 23 Juni 1833.

fr. F. G. Schadow

Die Akad. d. K. beauftragt die

und ferner ferner Ministerium beauftragt die

La perspective lineaire appliquée aux arts
du dessin par J. F. Tribault, peintre et architecte,
membre de l'Institut publiée par Chapuis, avec
24 planches in fol. (Preis 16. rth. 20 Kr.)

p. 67 141.
20.

Abhängigkeit von demselben, dass zwei Drucke
Abhängigkeit von demselben, dass zwei Drucke
Abhängigkeit von demselben, dass zwei Drucke
Abhängigkeit von demselben, dass zwei Drucke
Abhängigkeit von demselben, dass zwei Drucke
Abhängigkeit von demselben, dass zwei Drucke

Königl. Akad. d. Künste
Dr. G. Schadow Direktor. E. H. Toelken
Sekretär.

Berlin d. 25 Juni 1833.

fr. F. G. Schadow

Die Akad. d. K. beauftragt die

und ferner ferner Ministerium beauftragt die

La perspective lineaire appliquée aux arts
du dessin par J. F. Tribault, peintre et architecte,
membre de l'Institut publiée par Chapuis, avec
24 planches in fol. (Preis 16. rth. 20 Kr.)

p. 82
9.

"Maurice zu Schiller's Lieder und die Glorien von
Moritz Retzsch" (Preis 3. rth. 20 Kr.)

Königl. Akad. d. Künste
Dr. G. Schadow Direktor. E. H. Toelken
Sekretär.

Berlin 12 Juni 1833.

Die Direktion des Kaiserlichen
Kunst- und Antiquarischen Museums,
die 97. Lab.
zu der Villa Albani
in der Nähe von Rom
des Konstantin.

für die ferner Ministerium der
Kunst- und Antiquarischen Museen

unter der Leitung von dem General-Direktor der
Kunst- und Antiquarischen Museen
unter der Leitung von dem General-Direktor der
Kunst- und Antiquarischen Museen
unter der Leitung von dem General-Direktor der
Kunst- und Antiquarischen Museen

1. für die Ausstellung der Kaiserlichen
Kunst- und Antiquarischen Museen
unter der Leitung von dem General-Direktor der
Kunst- und Antiquarischen Museen

p. 48
4.

Abzug der Apotrophe.	2. für Ausstellung der Constantin Kongress. über	16. Soudi.
— der Lament	3. — — — der Vincenzo Malpieri über	35. "
— der Mercur.	4. — — — der Antonio Ceci über	25. "
Aufhebung der Briefe zu No 2, 3, 4.	5. — — — der L. V. Vincenzo Moglia über	23. " 86j
	Summa.	98. " 8.

Diesmal habe ich die Aufzählung nicht beifügen können und bitte um die Gabe, daß falls baldmöglichst zu verfügen. Zugleich erinnere ich Sie, daß ich am 23 April bereits die der König. Landeskasse bezogen habe:

214 rthl 17 Sgr.

Für eine Aufzählung von 140 Soudi
bekanntend die Summe von Constantine bezogen, deren
Festhaltung ich mir sehr wünsche baldmöglichst zu erhalten.

6. Spritzen der Emil Wolff vom 8 Mai 1833, eingezogen
am 3. Juni c. und den entsprechenden Gegenstand
Aether; Briefe und Kaufung über Summe aufzufallen,
welche ad 3. (ad 7.6) die obige Aufzählung sehr begünstigt
findet.

7. Der Formel Ceci Aufzählungen über 150 in 140 Soudi.

8. Die p. Lyse Kaufung von de Santis von 112 Soud. 45 baj.

9. für Connaissance der L. V. Lami in Rom, und
nach Livorno zu schicken von Viollier Grabau et Comp.
Das Abkurren der L. V. Lami über am 1. Juni 1833
der Constantine fast selbst in Rom einige Vorauszahlung
erzogen, welches ab eine sehr wichtige und kostbare Arbeit
aufzuheben zu müssen, und einmündig für alle die Vorauszahlung
das abgegriffen werden. Das die italienische Curie
sogar mit einem Geld wollen befreit sein, ist
bekannt; und falls solche Bezahlungen, wird die Geld-
ausweisung vorzubereiten zu müssen sein.

Berlin d. 12 Juni 1833.

Dr. F. Schadow Director.

Die Aufzählungen sind copirt in Lagen die den anderen
Aufzählungen über 99 abgegriffen. Hannover

Spezialität:

Director Schadow.
Hr. Niedlich.
— Hummel
— Rauch
— Tietz
— Dähling
— Kretschmar
— Wach.
— L. Wichmann
— Rungenhagen
— Buchhorn
— Rabe
— Hampe
— Tölkner

p. 80 91.
5 2-3
92
10

Außerordentliches Ereignis der
Abrechnung der Summe am 22 Juni 1833.

Die Veranstaltung der Sitzung war die Aufzählung
der beizubehalten ordentlichen Mitglieder, der Mitglieder
Director Rungenhagen, und die Bezahlung über
der Aufzählung vom 10 Juni, über die Aufzählung zu Mit-
gliedern der außerordentlichen Sitzung.

Das neue Mitglied wurde von allen Anwesenden
freigekauft, beizubehalten.

Demnach wurde alle die von der Sitzung beizubehalten
Sprachen, Briefe und Aufzählungen zu erhalten, und demnach
jenseitig vom 10 Juni c., worin die Aufzählung der p.
Rungenhagen ganzes; die von Meierbeer und
Felix Mendelssohn Bartholdy über in je form
modifiziert worden ist, daß dieselben, wegen ihrer
früheren Abrechnung von Berlin, und da dieselben
als Lese und Lese zu beizubehalten setzen muß
die von der Sitzung in je form Brief vom 31 März n. L.
selbst ganzes Lese zu erhalten. Diese bei-
den Lese als zu außerordentlichen Mitgliedern
den angenommen werden. Nach diesen letzten Brief
bekannt, je werden demnach angenommen, daß die bei-
den ganzes Brief dieselben zu ordentlichen Mit-
gliedern vorzubereiten müssen, in dem die bei-
den Brief die Aufzählung der ordentlichen Mitglieder
auf nicht in Lese zu erhalten.

Die Veranstaltung über die von Lese auf je form
Aufzählung zu beizubehalten zwei Mitglieder für die
außerordentliche Sitzung wurde bekannt, die von
ordentlichen Sitzung von Lese am d. 22 Juni
bekannt.

Dr. F. Schadow
Director

E. H. Tölkner
Director

Berlin d. 6. Juli 1833.

Die Akad. der St. trägt darauf
an, dass man unbedingt geneigt
Lerngegenstände zum Unterricht
Lern, aber dass es nicht
Mitglieder der Akad. zugehört.

und ferner dem Ministerium vordruckt für
die akademischen Akad. gegenstands folgend
vorgehen.

Das Jahr 1833 vom 10. v. M. (10. 9. 31)
bezieht die Akad. des Lerngegenstands Meier Beer
zum vordrucklichen Mitglied der Akad. als eingetrag.
und, weil dieser zugleich die Lehrgangsstellen zum
Bauwesen in vordrucklichen Erfordernis in der
Akad. wurde der Akademie vordrucklich vordrucklich
und gleichfalls zum vordrucklichen Mitglied der
Akad. vordrucklich Felix Meiselsch. Bechtold
sind die Lehrgangsstellen, als von der Akademie
nicht genehmigt. Lerne und gegenstands
Lerngegenstände gegen das zur vordrucklichen
Mitgliedern der Akad. vordrucklich.

p. 91. 107.
2. 3. 8

Es ist nun die den vordrucklichen Akad. bei
Lernen und, Lerne für die der Bauwesen
nicht zulässig, dass es nur die Lehrgangsstellen von
den Lehrgangsstellen ist, und die Akad. gegen
Lernen vordrucklich. Allein die vordrucklichen
Mitglieder der Akad., welche nicht zum Bauwesen
und diese sind die bei vordrucklichen vordrucklich
Lernen, haben keine vordrucklichen vordrucklich
die Lehrgangsstellen, bei den vordrucklichen in vordrucklichen
Lernen der Akad. gegenstands zu sein
und bei den Akad. der Mitglieder ist vordrucklich
abgegeben. So dass die Lehrgangsstellen vordrucklich
Lernen Mitglieder der Akad. nicht als vordrucklich
Lernen und vordruckliche vordrucklich
Lernen wird, und abzugeben vordrucklich
als Lehrgangsstellen vordrucklich vordrucklich. Die
Lernen gegenstands und Berlin gebildet zu
und die der Person und der vordrucklich
Lernen die Lehrgangsstellen vordrucklich
von dieser vordrucklich vordrucklich

[illegible]

D. M. J. Smith

H. I. Schadow Kirche E. H. Toelken
Lebantes.

Perini s. J. Juli 1833.

[illegible]

Werkstoffe mit der Anwendung des Copais. Balsams zum Malen
zu verwenden. Die besten sinnlichen Mitglieder des Reichs,
welche Maler sind, die Vorstehen Wachs, Nidlich, Hummel,
Zählung, Kretschmar und Regas, von denen besonders
Wachs, wachsfeste Werkstoffe selbst hergestellt sind, gezeigt
sind, erinnern sich daran, daß diese von ihrem Urfahrer
auf in öffentlichen Schulen gezeigten Vorlesung kein
den entsprechenden Vorleser zu verstehen, weil aber mit von
sinnlichen Werkstoffen verbunden ist. Von den gemachten
Vorlesungen sind besonders folgende anzuführen:

Die mit Balsam gemachten Farben bekommen einen
sehr angenehmen, klaren Geschmack, welche für den Kunst-
ler sehr nützlich ist, und es fast unmöglich macht, sie
einander zu mischen. Die Mittel, welche der Lucanus
verwendet, dieses Arbeit abzufallen, und auch die
Unternehmung von dem Lucanus selbst und dann wird
Sollend zu überlegen, anzuwenden, als die besten
Anwendung, das Fahren selbst sind, sind gar nicht zu
verwenden. Allein auf die dem Lucanus nach ganz
höchsten Unternehmung mit Balsam, daß sie mit
gemachten Öl vergewissert. Auf diese die
Copais Balsam, von allen Seiten, die feine Wirkung
des Taugenheits, immer zu überlegen, klaren und
wird sehr schön.

Der Glanz der dunklen Farben, mit Balsam gemachten,
wird nicht so schön und klar, als mit den besten
Lösungen, weil die fallende Farben glänzender und
klarer als mit Öl. Im Verlauf der Zeit dürfte
sogar noch weitere Werkstoffe zum Vorleser kommen, da
in der allg. Vorles. Anwendung von Balsam copai-
sal bemerkt wird: "Daß das Alter wird es sehr schön,
"ist und klar, und immer mit einem klaren Licht
"an." Offenbar wird auf die Spitze, was zu überlegen.
Dazu kommt auch noch, daß die Unternehmung mit
den Balsamfarben ganz nicht möglich (den Glanz und)

wird in der Anwendung des Balsams sehr schön.
Die Unternehmung mit Balsam wird sehr schön und klar,
wie auch der Lucanus angibt. Da man alle Arbeit
ganz. Sinnlich und geistigen Werkstoffen nicht möglich ist,
sind, die den Balsam selbst verwenden, so zeigt die
Vorlesung, daß neben allen anderen Werkstoffen auch
auf der Zeit, daß die feine Wirkung zu überlegen,
Lösungen. Anwendung dem Gemälde, daß es zu sehr
man und zu sehr, geistlich wird und nicht klar
wird. Nur der feine ist sehr schön,
daß die in der Malerei sehr schön ist, sehr schön und klar
grünlich, mit Copais Balsam gemachten, sehr schön
grünlich, allein die feine Wirkung mit Wachs und
Quercitron. ^{gemacht} hat die feine Wirkung auf überlegen,
daß die von gemachten Anwendung in der Anwendung
Lösungen.

Dies sind die Resultate der mit dem Copais Balsam
zum Malen verwendeten Werkstoffe. Die Zeit gibt von
geistlichen Seiten der Anwendung des Balsams von
einer allen Menschen zu geben ist.

Vorleser Hummel hat auch bemerkt, daß man den
Bals. Copais verwendet von 40 Jahren zum Abnehmen
des Grünlich und geistlich sehr, und sehr. Nidlich,
daß derselbe bei der Anwendung von alten Farben, daß
man die Anwendung der Taugenheit und Bals. Malerei
darüber, gemachten sehr ist.

H. Albrecht J. Schütz
H. G. Schadow Dichter.

E. H. Schütz
Schütz.

Becherster Herr.

Zwei meisterhafte Kunstwerke von Thier Hand,
welche sich im Palast S. K. H. des Prinzen Albrecht
befinden, verdienen so sehr den allgemeinen
Beifall, welcher denselben zu Theil wird, daß die

Kön. Academie der Künste zum Zeichen aufrichtiger
Anerkennung & Wohlgebbens zu ihrem auswärti-
gen ordentlichen Mitgliede erwählt hat. In dem
wir uns die Ehre geben, Sie hiervon in Kenntniß zu
setzen, und in dem Vertrauen, daß Sie uns erlauben,
Ihnen das Patent zuzusenden, ersuchen wir Sie,
der Academie Ihre Taufnamen und Ihren Geburts-
ort, zur gehörigen Ausfertigung des Patents, so wie
gefälligst auch eine kurze Nachricht über Ihr
Leben mittheilen zu wollen, welche letztere, dem
Herkommen gemäß, im Archiv der Academie auf-
bewahrt wird.

Geachteten Ev. Wohlgebornen im Namen sämmt-
licher Mitglieder der Academie die Versicherung
aufrichtigster Hochachtung und Ergebenheit.
Berlin d. 8^{ten} Juli 1833.

Königlich Preussische Academie der
Künste
Dr. F. Schadow Director. E. H. Töelken
Secretar

Herrn J. C. Schotes
Marinen-Maler
Wohlgeboren
in Dortrecht.

Monsieur,

Plusieurs de vos excellents ouvrages ayant été ap-
portés à Berlin et proposés à l'Académie royale
des beaux arts, celle-ci vous a élu son membre
ordinaire étranger, ce que nous avons la satisfaction
de vous faire savoir. Si vous agréez, Monsieur,
l'hommage que l'Académie se réjouit d'offrir
à vos talens, nous vous invitons de faire parvenir
à l'Académie (sous l'adresse: "à l'Académie
Royale des beaux arts à Berlin.") une courte
notice contenant vos prénoms, votre patrie

$$\frac{p.123}{9.}$$

et vos titres, pour que la patente de Votre ré-
ception puisse être expédiée en due forme. En
même temps vous aurez la complaisance d'y ajou-
ter un court-précis de Votre vie, qui d'après
l'usage reçu sera déposé aux archives de l'Ac-
adémie.

Agreéz, Monsieur, les assurances de l'estime
la plus sincère de la part de tous les membres
de l'Académie.

Berlin le 8^{le} Juillet 1833.

L'Académie Royale Prussienne des
beaux Arts.

Dr. G. Schadow Directeur. E. H. Toelken
Professeur Secrétaire
perp. de l'Acad.

a Monsieur
Monsieur Girometti
Graveur en pierres fines
à Rome.

K. K. K. Louis
Im Auftrag Herzog
Leopold von Toscana.

Durchschnittliche Größenzug,
 Größte Anzahl und Form.

Geo. R. R. Joplin habe ich ersuchen und anzufragen, ob
 Madame de Witts gewünschte Polirung eines Agatbrylls
 der rutilanten Koloralau Gänge der Menelaos sein
 willkommener und ansehnlicher Gesand zu unsern
 Gefeß, daß die Madame Geo. R. R. Joplin auch ein
 uns dankbar und pflichtet bleibt. Derselben wird es
 nicht nur die Person der Gefeß zu erbitten, daß es
 es möglich werden möge, den glücklichen Namen
 Geo. R. R. Joplin unter dem Namen ihres Gefeß und Gefeß
 neuem zu finden, und unsere Person der Gefeß
 möglich zu sein, wie auch die Madame Joplin J. M.
 die Gefeß der Gefeß Mutter von Gefeß und
 der Gefeß der Gefeß von Gefeß R. J. zu Gefeß
 solches, Gefeß der Gefeß Gefeß.

Mit solchem geriffenem Holze wurde die Akademie
dieser Gattung aus dem neugeborenen Knecht

- eingegangenen Communicationen sind
 Communion. Folgt zum Gesammtbetrage von
 534 Th., wovon dem Herrn v. Hammerstein
 Aufseher und Gutsbesitzer, nach seiner Geschäfts-
 führung ist.
3. Dtsch. von 1^{te} Juli, Genehmigung der Gesell-
 schaft des Gebirgs als akademischer Anstalt
 an Döbler.
4. Dtsch. von 1^{te} Juli, Genehmigung der Anstalt
 von „Anstalt zu Schiller's Glorie“, von Moritz
 Ketzsch. Ketzsch.
5. Dtsch. von 1^{te} Juli, Genehmigung der
 Anstalt der besten Abstrichung der
 Perspective lineaire von Thibault.
6. Dtsch. von 1^{te} Juli. Die Akademie soll sich
 zuhelfen durch einen über einen Fluss in
 Löbenicht, für einen Spiel in Königsberg
 geeignete Sammlung von Modellen und
 Gipsabdrücken und die Kosten derselben.
 Es ist außer Acht zu lassen, dass sie
 die Gipsabdrücke ihrer Akad.
7. für Schreiben des Hohenlohe vom 29 Juni
 zu Folge eines Beschlusses der Kammer vom
 vom 13 Mai, dass in dem Schreiben der Akad.
 vom 24 Dtsch. den gestellten Bedingungen
 nicht genügt sei. Ist dem hohen Ministerium
 ein derfolgender unterzeichnete Gesuch an
 die Kaiserl. Majestät vorzulegen, um
 bestimmbare Unterstützung der Akademie
 zu bewilligen.
8. für Bescheid vom 8^{ten} Juli aufständiger Ge-
 sammlung der Herren des Congresses
 Felix Mendelssohn. Bartholdy und
 Meierbeer zu vordrücken Mitglieder
 der Akademie mit denselben Genehmigung,
 um die vordrücken vordrücken Mitglieder
 derselben. Die Wahl der beiden in der Akad.

p. 138.

p. 95 108
 110. 10. 13

p. 95.
 p. 14 109
 8.

p. 110.

107
 8
 p. 110.

- beruflichen Mitglieder, die zu besprechen.
 9. - Dringend wird der Kaiserl. Rat der Akademie
 für die akademische Aktion vordrücken u. genehmigt.
 10. für Schreiben des Hohenlohe vom 29 Juni
 vom 13 Mai mit der Bitte um die vordrücken
 zu Ende Juli oder Anfang August zu übermitteln.
 Ist dem hohen Ministerium zu besprechen.
 11. für Schreiben vom Grafen v. Goltz, Genie 2. 28 Juni,
 vordrücken Vordrücken für die 6 Tafeln von ge-
 wöhnlicher Größe zum Mitglied, der gewöhnlich zu sein.
 Das Leben wird es sein.
12. für Schreiben vom Grafen v. Goltz, Genie 2. 28 Juni,
 vordrücken Vordrücken für die 6 Tafeln von ge-
 wöhnlicher Größe zum Mitglied, der gewöhnlich zu sein.
 Das Leben wird es sein.
13. Die Congressen:
 Congressen des Abt. Schneider,
 Congressen des Henning,
 Louis Berger,
 Meierbeer Bach.
 sollen als zur Wahl als vordrücken Mitglieder in der
 Akad. vordrücken vordrücken vordrücken werden.
14. Wofür der Akad. vordrücken der Vordrücken ist der
 Vordrücken mit der Vordrücken allein vordrücken.
15. für Schreiben vom 1^{ten} Juli:
 a. Ketzsch, Moritz zu Schiller's Glorie von der Glorie,
 b. Lange Gesichte der Malerei in Malerei. 5^{te} Teil
 von Wagner mit Noten von Quantz.
 c. Ketzsch's Gesichte Sammlung, Lief. 31 u. 32.
 d. Galerie des Peintres de Chabert & Franginet
 Lief. 14-30. (Lief.).
 e. Collection litographique de Cuadros del Rey
 de España. Lief. 28-34.

f. Annali dell' Instituto di corrispondenza
Archeologica Vol. V. fasc. I^{mo} 1833.

g. Dage gesehene Monumente medite 1833 1^{er} L'annuair
h. Dage. Bulletin des Travaux - Decbr. 1833.

i. Dage. Memorie fasc. II.

k. Drei Aufsätze aus dem neuen Kunstschreiben:
in Deutschland, Dessau 1833.

l. C. W. Kolbe, Mitgl. d. Akad. (in Dessau) Längungs-
Dr. F. Schadow.

Dr. F. Schadow.

E. H. Tölkner
Lehrer.

Berlin 14 Juli 1833.

Se. Excellenz

der Akademie der Künste über... und seinen hohen Ministerium... beauftragt die
Schrift zu geben des Kunst... unterzeichneten Akademie der Künste
nach Bouterwek in Paris. Schreiben des Kunstschreibers Fried. Bouterwek d. d.

Paris d. 26 Juni: gesehene Aufsätze, mit der
angelegentlichsten Bitte, die darin unterzeichneten Kunst,
die meisten fällige Zustimmung seines Kunstschreibers, und
möglich, breitet vor sich die Aufsätze der Kunstschreiber
der Künste in Paris zu erhalten, demselben zuwidern
zuweisen zu wollen.

Zugleich regermt die Akad. diesen Antrag, für die
und seinen hohen Ministerium die gesehene Aufsätze
Anzeige zu machen, daß durch einen Beschluß der
Schrift vom 13^{ten} d. d. Mon. der Akademie der Künste
bewiesen worden ist, daß der oben C. Kolbe
durch den Kunstschreiber der Akademie, die zu erhalten
Aufsätze der Akad. beauftragt in der. allein zu erhalten
zuweisen.

Minist. Akad. Kunst.

Dr. F. Schadow Direktor

E. H. Tölkner
Lehrer.

Berlin d. 14 Juli 1833.

der Akad. d. Künste beauftragt
den Auftrag eines von der
Kunstschreiber des Kunstschreibers
gesehene Aufsätze.

Se. Excellenz

und seinen hohen Ministerium werden nach dem

angelegentlichsten Aufsätze der Kunstschreiber des Kunstschreibers
man an den Direktor von d. d. M. gesehene Aufsätze
aufgehe, daß die Kunstschreiber des Kunstschreibers in
Begriff steht, eine für die Kunstschreiber des Kunstschreibers
nicht mehr brauchbare Aufsätze für einen
Kunst, der der Kunstschreiber des Kunstschreibers über
steht, abzugeben. So wie die Kunstschreiber des Kunstschreibers.

der Akademie

gesehene Aufsätze ist, so wie die Kunstschreiber des Kunstschreibers
gesehene Aufsätze, daß die Kunstschreiber des Kunstschreibers
die oben angelegentlichsten Aufsätze, die die Kunstschreiber des Kunstschreibers
in einem einzigen Aufsätze gesehene Aufsätze
müssen, zu dem die Kunstschreiber des Kunstschreibers
angelegentlichsten Aufsätze, daß die Kunstschreiber des Kunstschreibers
aufgehe, daß die Kunstschreiber des Kunstschreibers
Akad. willkürlich brauchbar ist. Nach dem Kunstschreiber
Anzeige der Kunstschreiber, ist die Kunstschreiber des Kunstschreibers
der Kunstschreiber des Kunstschreibers der Kunstschreiber des Kunstschreibers
Kunstschreiber des Kunstschreibers: so wie die Kunstschreiber des Kunstschreibers
unmöglichst Angelegentlichsten Aufsätze für die Kunstschreiber des Kunstschreibers
gesehene Akad. auf andere Weise werden können.

Minist. Akad. Kunst.

Dr. F. Schadow Direktor.

E. H. Tölkner
Lehrer.

Veränderung

und Tagelohn für die Kunstschreiber.
Schrift der Kunstschreiber der Akademie der Künste.

§ 1.

Mitglieds.

Die Kunstschreiber der Akademie der Künste...
vom 31. März... und 2. Juni...
10 Juni und 8. Juli, auf diese Bestimmungen sind
Tagelohn unterworfen werden, daß die Kunstschreiber
Schrift der Kunstschreiber der Akademie der Künste und
veränderung, für die Kunstschreiber der Akademie der Künste
zu veränderung Mitglieder können und Kunstschreiber

p. 118 108
5. 9.

114.

7. ordnung
prekursor

Waffen und alle
unser Bestimmung

von anderen Kunst, sondern einflussreich als auch
wichtige, zu pflichtenmitgliedern auf Musikern schädlich
von Rang und Einfluss, zu unüberwindlichen Mül-
gliedern mit unzufriedenheit. Musik gar nicht werden.

§ 2.

Die Waffen der Mitglieder der musikalischen Section
gepflegt von denselben Vorständen, wie die alten
anderen Mitglieder der Akademie, (dagegen, dass,
auf vorzüglicher Empfehlung der akademischen
Leute, die, Namen der Akademie, in neuer zu bringen.
die Klammernsammlung sämtlicher Mitglieder der
Akademie von dem Director der Kunst vorzuschlagen.
von Musikern bei der Wahl 2/3 Stimmen der
unzufriedenen vordränglichen Mitglieder der Akademie
für sich haben müssen, um genehmigt zu werden, werden
ein drittel von dem selben vorgewählten Minister.
nicht beständig und genehmigen dinstelben Vorstände.
die in Berlin unzufriedenen vordränglichen, offen.
und unzufriedenlichen Mitglieder der Section
werden zu den vordränglichen und Klammern Vorständen
Lungen der Akademie eingeladen, und die vordräng-
lichen Mitglieder sitzen bei allen vordränglichen
Waffen ist Nummer acht. An den Musikern,
gar nicht beständige Vorstände, mit Auf-
nahme der Waffen und der in akademischen Jahren
bestehenden allgemeinen Vorstandsmitglieder gegen
die Akademie, nehmen die Mitglieder der musikalischen
Section Mitglieder der musikalischen Section keinen
Theil.

§ 3.

Zur Vorbereitung der musikalischen Section in
akademischen Jahren, als einem aus dem. Leuten
der Akademie consistieren, begünstigten, be-
nützigen und vordränglichen. Aufgeführt,
werden drei ausgezeichnete vordrängliche Mitglieder der

Vorbereitung in ak-
ademischen Jahren.

Section (nach § 6 des Statuten vom 1790) re-
nominieren, welche auf Einladung des Directors der
Akademie zu den Sitzungen der Section Theil nehmen,
so oft die Musik beständig gegenwärtig zu
Bereitstellung kommen; auf Begünstigten dinstelben
alle von ihnen selber Ministerien oder anders vordräng-
lich der Akademie vorgeladen, nach Musik. Lungen
bestehenden Aufhebung vordränglichen Vorständen, Com-
positionen u. d. gl. Es ist jedoch möglich dass
zu sehen, dass jeder der drei vordränglichen der Musik,
die Künstler, die vordränglichen und die vordräng-
lichen vordränglichen Musik, in Jahren vordränglich
werden.

§ 4.

Leute der musikalischen
Composition.

Als Leute bleibt die Section nach der Bestimmung
der musikalischen Composition beständig, und
die zum Theil bestehenden Mitglieder dinstelben
übernehmen die Fortsetzung von Director in der
vordränglichen Musik und die Leitung der vordräng-
lichen jüngeren Compositionen; Es ist jedoch bei den
Waffen in den Jahren nach der Wahl und die vordräng-
lichen dinstelben dinstelben dinstelben zu nehmen. Alle
Jahre und Musik. vordränglichen, der bleibt die vordräng-
lichen beständig, bleibt den dinstelben beständig
and vordränglichen dinstelben dinstelben, und
selbst der drei Mitglieder der Akademie vordränglich
werden und nicht zu Akademie vordränglich vordränglich.

§ 5.

Leute und die
minorationen.

Die drei in der Wahl zu bestehenden Mitglieder
der musikalischen Section der Akademie vordränglich
für jede Sitzung, an welcher sie auf Einladung
des Directors Theil nehmen, und minorationen
von 5 Jahren, welche sie jährlich in der
Akademie ihrer abgeordneten vordränglichen ab-
geben. für die vordränglichen der vordränglichen vordränglich
vordränglich

jüngere Compositoren werden sie besonders hervorheben.

S. 6.

Heinrichsberg und vorste Die den Ideen der musikalischen Section
Musik bei den zu der Akademie falljährig zu vertheilenden Pre-
mialanden Preisen.) füngst. Aufgeben, deren gelungenen Lö-
sungen zur Aufklärung bei den öffentlichen Sitzun-
gen der Akademie bestimmt sind, so wie die
Aufgaben der, nach einem Weg zu bestimmen, zu
Ecklin, unter allen 5 Tönen zu verwechseln.
Länder musikalischen Preisbewerbungen durch
aus neuen Aufstellungen. Die Jurorierung der
großen Preise erfolgt, nach gesessenen Vor-
berathung der Juror und auch nur von den mus-
ikalischen Mitgliedern des Kolles abgeordnet und
unverändert Gutachten, durch alle vordräng-
lichen Mitglieder der zu dem Ende unter Vorsitz der
Direktor der Akademie vorzunehmenden mus-
ikalischen Section.

S. 7.

Vollendung

Die sehr complicirte musikalische Section
der Kaiserl. Akademie der Künste bildet, als
unabhängiges Glied derselben, die oberste Mus-
ikalische der Stadt, und die Aufsichtungen
und Bewerke der Section ergaben unter Leitung
der Direktor und Vorsteher der Kaiserl. Akad.
der Künste.

Vorstandsamt Taglaube wird in der öffentl.
Sitzung am 13 Juli 1833, in der auf die Musik-
Section Rungenhagen genau vertheilt, be-
wiesen und genehmigt.

Berlin d. 18 Juli 1833.

Der Abvocat des
Direktor
E. H. Toelken
Sekretär der Akad. d. K.

Berlin d. 19. Juli 1833.

Se. Excellenz

Der Abvocat des Taglaube. und der Kaiserl. Ministerium haben den Auftrag der
musikalischen Section der Akad. d. Künste gegeben, nach der Quarta 10. May.
J. R. in Betreff der musikalischen der Kaiserl. Akademie. dass die Musik in dem Land der
Kaiserl. Section.

bildenden Künste sind aufzuheben, in. sich zu setzen
Künste in der Stadt, zu ihrer Entlohnung in der Stadt,
mit den anderen Künsten zu vertheilen, so wie es
wird, alle, durch einen Land der Kaiserl. Akad.
geordnet, nachgefolgt, durch den Dank zu sagen, so wie
es ist, in der Stadt, durch alle Kaiserl. Section.

Es wird nun in der Stadt, durch alle Kaiserl. Section,
wird, alle, durch einen Land der Kaiserl. Akad.
geordnet, nachgefolgt, durch den Dank zu sagen, so wie
es ist, in der Stadt, durch alle Kaiserl. Section.

p. 110. 118
5

Die vorliegende Section hat die Kaiserl. Section
Länderungen zu Grunde zu legen, in. sich zu setzen
Länderungen, durch den Dank zu sagen, so wie
es ist, in der Stadt, durch alle Kaiserl. Section.

Off. Rungenhagen

Berlin d. 19. Juli 1833.

Der Akad. d. Künste untersteht

Die vorliegende Section hat die Kaiserl. Section
Länderungen zu Grunde zu legen, in. sich zu setzen
Länderungen, durch den Dank zu sagen, so wie
es ist, in der Stadt, durch alle Kaiserl. Section.

Se. Excellenz

Die vorliegende Section hat die Kaiserl. Section
Länderungen zu Grunde zu legen, in. sich zu setzen
Länderungen, durch den Dank zu sagen, so wie
es ist, in der Stadt, durch alle Kaiserl. Section.

fr. Hofzabern

An d. kaiserlichen Hofrat
Herrn J. A. D. K. zu Berlin
Herrn Joseph Stieler
Vorsitzer in
München.

ausgezeichnete Mitglied der kaiserlichen Akademie
nachdem ich Ihnen vorgelagte Glückwünsche zugehen
die Bitte um baldige Mittheilung der kaiserlichen
Beygeordneten Majestät vorgebracht werden soll.

Berlin d. 24 Aug. 1833.

Königliche Akademie der Künste

Da Abwesenheit des Directors

E. H. Tölkner Sec. d. Ak.

p. 46

Ihnen Königlich hochtöblichen Mandat gemäß kann die
Königliche Akademie auf die gesandte Aufsehung
vom 29 Juni u. 8 August c. nur verweisen, daß sie in
ihrem kaiserlichen Schreiben vom 24 Decbr. v. J. das beehrende
zu Jünglings über die dem Professor z. Rauch angeordnete
Förderung der von dem Herrn Michaeli eingereichten
nach Rauchs Originalen in Gypsalgüssen fertigen lassen
Kunstwerke nützlich zu haben veranlaßt. Daß bei einer
so weitaus langen, wie die nach der Aufsehung jener
Kunstwerke, keine Minderbemerkung der Akademie
kann, liegt in der Natur der Sache, indem Minderbemerkung
ein Zweifel der selbst aufheben konnte, was weil
weniger fast die Bemerkung von Kunstwerken,
ihnen erst in Folge einer Besatzung vorstellt werden
können, indem schon die Möglichkeit, jene Werke
und Figuren wieder zu begreifen, nicht vorhanden
ist. Die Akademie kann daher nur auf die in ihrem
verordneten Schreiben vom 24 Decbr. v. J. gegebenen
Ankündigung zurückweisen. Zur Aufhebung der in
Abgüssen oder im Original ist vorgelegten Kunstwerke,
da wird die Akademie durch kein Gesetz verpflichtet, auf
eine neue solche Forderung einzugehen.

Sollte ein kaiserliches Mandat in dieser Hinsicht
verordnet Angelangens zu Gesandten nicht ausbleiben.
Diesen Vorwand, der, nach Art des italienischen Dichters

p. 123.
10. 11.

Genet, das mit einem Teller der Färbung von einem
ausgeschieden bleibt, und zum Nachteil nicht mehr
kann. Die Kunstwerke sind jedoch nicht
so, sondern will, aber nicht die Kunstwerke sind
junge Leute, welche, durch die kaiserliche Akademie
zu gewinnen und, wenn Abgüsse der in Akademie
ihre Meister der kaiserlichen Kunstwerke zu gut kommen
man würde, nicht zu denken: so könnte die Akademie
nur die kaiserlichen Gesandten zu dem Zweck der
Kunstwerke für sich selbst. Mit der in der
Kunst.

Berlin d. 24 August 1833.

Königliche Akademie der Künste

Da Abwesenheit des Directors

E. H. Tölkner

Secr. der Ak.

An
für Königlich hochtöblichen
Mandat gemäß
frühere Aufsehung.

Gegenwärtig:
Herrn Niedlich
Herrn Hummel
Herrn Dahlm
Herrn Begas.
L. Wichmann
Herrn Rabe p. 98.
Herrn Hampe
Herrn Tölkner

Herrn Rauch u. Wachs

Secr. d. Ak. p. 82.

Herrn Tölkner

Herrn Tölkner

p. 87.

p. 87.

Beygeordnete der akademischen Kunst
am 24 August 1833.

Proben werden der Proben der Kunst
vom 20 August.

Dann wird zum Vortrag gebracht:

1. für sich selbst vom 22 Juli, Gussung
die von der Akademie gemachten Kunstwerke
gelungener Gussung der Kunstwerke
für. Eisener, Kraft, Kunst, Kunst, Kunst
für zum Vortrag von 50 rthl. anzubringen.

2. daß vom 29 Juli, Gussung der Kunstwerke
die Gussung der Kunstwerke von Peter Vöcker
in der St. Sebaldus Kirche in Nürnberg, mit Kunst
gelungener für 63 rthl. 4 sgr.

3. daß vom 6 August, daß die Kunstwerke
die Kunstwerke angestrichen sind, die für 11. Gussung
die Kunstwerke von der Kunstwerke. angestrichen
Gussung angestrichen.

p. 105.

4. - Verh. vom 7. Aug. Genehmigung der Fassung von „
parisier Aufzeichnungen zum Leben“ von 187 etc
10 Jhr 1 Jhr.

p. 109. 141.

5. - Verh. vom 8. Aug. Genehmigung der Aufnahme
des von der K. Akademie seit 1870 ausstehenden Gedenks von
selbstem Königspreise für die Akad. Akad. Akad. Akad.
Preis ist zu bewilligen.

p. 127.

6. - Verh. vom 8. Aug. Empfehlung der Ausgabe, dass
dem Kaiserlichen Meistern in Düsseldorf die
eingewandte Fassung über Hergabungsbescheid der
des Virens Shadow in Düsseldorf mit 116 etc
12 Jhr 3 Jhr mitgezählt werden sollen.

p. 51. p. 75. 73
137
6

7. - Verh. v. 12 Aug. vordurch die Akademie zugewiesen
sein wird, die sogenannte Friedrichs-Sammlung
an der Director der Kunst-Kammer Königspreisen
von Lebeber zu überliefern.

8. - Verh. v. 13 Aug. mit Unterzeichnung der ersten
Folien der Geschichte: *Annali civili del regno
delle due Sicilie*, unterst Friedrichs der Akad.

p. 103.

9. - Arbeiten von Lecomte in Rom d. 6 August,
dass für seine Aufnahmen als vordurch die Akad.
glied der Akademie, unterst eingewandte Aufnahme
bestätigung.

p. 121. 145
11.

10. - für Schreiben des Exzellenz-Präsidenten der
K. Akademie vom 8 Aug., worin auf Aufklärung
über die Abreise von der Kaiserlichen Akademie
nicht mehr geordnet wird, indem der Kaiser
Königspreis bewilligen soll.

p. 121.

11. - für auf neue Schreiben abzugeben Akad.
sicher der Akad. von der K. Akademie, vordurch
bestätigung aufzunehmen werden.

12. - für Aufklärung der Kaiserlichen Akademie
in Gramzow vom 24 Aug. auf Festhaltung der
ersten für die Kaiserliche Akademie gebrachten Manus.
gibt, zum Schluss am 12 etc. Der Kaiserliche Meistern

ist aufzugeben, die Fassung der Kaiserlichen Akademie
die Kaiserliche Akademie für die Kaiserliche Akademie
bestätigung aufzugeben.

p. 125.

13. - für Schreiben der Kaiserlichen Akademie der K.
Akad. d. Kaiserlichen Akademie der K. Akad. am 24 Aug.,
die Kaiserliche Akademie, von der Kaiserlichen Akademie
eingewandte, und Kaiserliche Akademie der Kaiserlichen Akademie
bestätigung aufzugeben. Kaiserliche Akademie der Kaiserlichen Akademie
über die Kaiserliche Akademie der K. Akad. d. Kaiserlichen Akademie
von der Kaiserlichen Akademie der Kaiserlichen Akademie, zum Kaiserlichen
Kaiser vom 46 etc 25 Jhr zu vordurch. Kaiserliche Akademie
für Kaiserliche Akademie der Kaiserlichen Akademie, so
bestätigung aufzugeben, dass Kaiserliche Akademie
abgegeben sein, die Kaiserliche Akademie der Kaiserlichen Akademie
bestätigung aufzugeben zum Kaiserlichen Akademie der Kaiserlichen Akademie
über die Kaiserliche Akademie der Kaiserlichen Akademie bestätigung aufzugeben
möglich aufzugeben.

p. 127

14. - Schreiben auf die Kaiserliche Akademie der K.
Kaiserliche Akademie der K. Kaiserlichen Akademie der K.
von Kaiser, Kaiser. Kaiser vom Kaiser 1. Kaiser. Kaiser.
Der Kaiser vom 7 Kaiserlichen.

p. 127.

15. - Verh. vordurch die Kaiserliche Akademie der Kaiserlichen Akademie
Akad. Kaiserliche Akademie v. Kaiser. Kaiserliche Akademie
in Kaiser, 4 Kaiser, jeder 2 etc.

16. - Einigungen:

a. Gypsbildung von Kaiserlichen Akademie der Kaiserlichen Akademie.
1. Kaiserliche Akademie, Kaiserliche Akademie, 12 Kaiserliche Akademie
Kaiserliche Akademie, Kaiserliche Akademie in Kaiserliche Akademie.

b. Select views of the Lakes of Scotland
Part XII.

c. *Annali civili del regno delle due Sicilie*
1. Kaiserliche Akademie vordurch.

zu Kaiserliche Akademie der Kaiserlichen Akademie
E. H. Toelken
Kaiserliche Akademie.

Wagzburg, vom 14. September.
Unsere Zeitung berichtet Folgendes: "Nachdem die Truppen-
theile des in der Provinz Sachsen angetroffenen vierten Königs-
Corps bereits seit dem 20. Aug. in einem großen Gefecht und
resp. Corps-Märschen, theils in dem auf dem Reichthum Anger
(Vor 18. Oct. August.) erzielten Besieger, theils in unserer
Stadt und den nächsten Umgebungen, verammelt gewesen, wurde
denselben vorgerückt die Stadt in Teill, von Sr. Majestät dem
Könige genommen zu werden. Das Corps, in Parade aufgestellt,
hatte folgende Front nach der Elbe, mit seinem rechten Flügel am
Dorf Rosenthal, die Cavallerie und Artillerie vor der Mitte.
Aufferschießenden wurden mit einem feindlichen "Hurrah" be-
grüßt, ritten die Fronten der verschiedenen Truppentheile entlang
und ließen hieraus beschrien beschallen. Sr. Maj. waren begleitet
von den Prinzen Königl. Hohenzollern, Herz R. Hoh. der Frau
Prinzeßin Anstett und Herz Durchl. der Frau Marim Elgast.
Ummitte nach der Parade gienge Sr. Maj. sich in das
Lager der Infanterie zu begeben, woho Sie in dem arabischen Zelte
des commandirenden Gen. Gehrnitz der Cavallerie und das Lager
in Merckens den Infanterie nahmen. Aus der Umgebung waren
schon seit mehreren Tagen Fremde ankommend, aus den
angestrichen König und die eroberten Geschützstücke in sich,
dabei auch das feindliche militärische Equipage zu kommen, endlich
auch ihre Angehörigen in der Stadt und Umgebung zu besuchen;
alle diese Fremden, worunter auch viele ausländische Offiziere,
und ein großer Theil von den hiesigen Einwohnern, wohnten der Pa-

Vom der Niederlage, vom 12. September.
Am 12. Abends der Kaiserl. Majestät. Königl. Preuss. Armee v. Bismarck-Königsberg, dem Einzug in Danzig ein Aufbruchschreiben, welches zu gleicher Zeit die Königl. Reichsarmee v. Bismarck-Königsberg dem Regimentskommandanten als i. f. Vorrathsschreiben übergeben.

Die Septemberkriege sind im Braunschweig angemessen und mit lebhaftem Interesse verfolgt worden. Am 8. October, den Geburtstag der Bürgergarde, fand diese einen feierlichen Auszug von mehr als tausend Bürgergardisten. Am 9. Abends, dem Jahrestage der Ankunft des Herzogs Wilhelm,

... ..

Idylle des Aufstehens Holbein

8 Shadow. Birch

p. 119

Au Sie ich von der Lieg. Akad. in
Ehren Musikdirektor C. f. Rungius

Auf die von der Versammlung - so beschlossene Abweisung
 der Aufhebung der von Herrn Compagnon beantragten,
 zur Aufhebung des Geburtssteins D. May. am 3^{ten} d. J.
 und der Festsetzung des ganzen Concurrenz Konvent
 in der Selbstverwaltung, lagern ^{die Mitglieder} Herrn, so wie die ganze
 Versammlung Herrn Compagnon Parant, welcher
 zur Festsetzung dieser Sache nicht gewillt war, die
~~die ganze Versammlung~~ ^{die Mitglieder} ~~von der Versammlung~~ ^{ihren selbstbestimmten Dank.}

~~May 21~~ Lodi Jan 31st August 1833.

Die Königlich Preussische Akademie der Künste,
Zur E. Schadow Vinscher

Für. Wassgaboren Briefel sind die untergezeichneten
 Medaillen ausfinden die Abschrift einer schon
 Anweisung von 8 in. M. angegeben mitgeteilt,
 wodurch die Zustellung einer, mittelst Friedr.
 Schickel von 10 Turen c. dem Graf. Stampe
 zugesprochenen Tischnummerung ganz be-
 zeugt von 116 etc 12 Lgr. 3 Pf. unterzeichnet
 sind.

H. Hoffmann

From Director, Albany
W Schadow
in Düsseldorf.

Berlin 4. Sept 1833.

H. M. J. S.

E. H. Folger
Scribbles

Berlin d. 5. Septbr 1833.

Die Abnahme der Kasseblatt und ferner gegen Missbräuchen
im Correspondenz zur Zeit. Längst die in der geistlichen Abtheilung gesondert
haupt schriftlich auf zwei die Litteratur zur Correspondenz zur
Kasseblatt.

Subscriptions auf folgende beiden, für die
Geflügel der Deutschen Literatur und ihre
Dankbarkeit unsterblichen Kasseblatt zur Zeit.
vollständigen ihrer Litteratur. Man liest

$\frac{p. 124}{14.15.}$ $\frac{197}{5}$

$$\begin{array}{r} p. 124 \\ \hline 14.15. \end{array} \quad \begin{array}{r} 197 \\ \hline 5 \end{array}$$
$$\frac{137}{5}$$

1. Mehrwöchige Aufzucht der Raupen, Puppen etc.
an Heini, Maria und Eugen, von Lange. Der Junge
ist nicht 7 Eiferungen befruchtet, sondern die 1/2
befruchtet ist. (Kont. 3 etc. für die Eiferung)
2. Aufzucht von Heini und Maria in Altenburg
von Strack in Meyerheim, wobei Ernst von Kugler.
4. Ernst, jetzt 2 etc.
- Königl. Akad. d. S. S.
Dr. S. Schadow v. d. S. S. E. H. Taelken

E. H. Taelken
Lumber

[illegible]

p. 130
7

- [illegible]

p. 126.

A - Ichgl. vom 13^{te} Septbr. Gausfengung einer Locomotive
am 25. ste von der Person Meist Köhler für die Abfuhr
in der dritten Klasse des Zugsamfahrs.

p. 128.

5. - Dr. J. L. 14. Lepten. Querschnitte der Luftschichten auf
Methode Aufschluss der Luftschichten aus dem Jahr 1850
v. Lange, und auf Aufschluss der Luftschichten in
der Alt. Markt am Markt in Mecklenburg, v. Hoff
F. v. Kugler.

p. 123
7.

B. Einleitung des Symposiums v. Ledebur, am 9. Sept.
über die Abkühlung des Jura am Ende der Kreide-
Lumineszenz am Rieger, am 11. Sept. 1892.

17. Wohlw. Dr. J. A. Schöner in der R. Freiwilligen Kriegs-
Wunde in Königsberg mit den Quittungen für die
abgeschlossenen Freiwilligen in zwei Volks Frei-
willigen Leibung.

p. 117. 157.

8. - für Capitän des Majors v. Pelike vom 13. Septbr.
für Capitän des Fiskus als akademische,
Rechts für den Major Asmus in den Rheinischen
Hilfsbrandt. Abgeschieden.

p. 150.

9. Die Leinwand des Hof A. L. H. Herz Knecht vom 13. Sept.
mit Abrechnung und Verrechnung wird geschickt
meins Jaisneulastor F. Peters jun. in Magdeburg
vom 11. Sept. zur Fortsetzung der, durch den Tod am
9. Sept. verstorbenen Erben Fürste, niedrigeren
Malle bei der Magdeburger Provinzial Kunst u. Landesk.

Magdeburg zu Lande

10. - Auftraglich wurde auf mein Verlangen vorgelacht
vom 2^{ten} Sept. eine Aufseherin kallend, ob die Baukosten
Auszahlung der Linsenverpflichtung für die Zukunft
sichergestellt. Die Akte sollte bereits am 23^{ten} Juni im
den Akten der Prigian-Verwaltung v. d. Ministerium
sich der Akten eine Urkunde ^{unter 1. Juli} befinden.

p. 88.

11. - Gefeß vom Aug. Ferd. Föcher, zum vorstehenden
Fluss, vom 21. Jhr, um die Kommunikation für die
bei seiner Aufhebung zum vorstehenden Fluss zu

gastrologische Abhandl. Es ist denselben Inhalt schon als fest-
gesetzte die Festlegung eines Sammeljahres 3 Monate
vor Beginn d. eigentlichen Arbeit beschlossene worden.

12. Aussagen auf die Domination von Boerwald
für die zur Zustimmung des Prof. Hummel gelangt.
Aufklärung.

13. Sonst ist anzubringen auf eine Recommendation von
30 St. für den zum. Gessen Albert Köhler für die
Zuflüsse des Fingertwassers in Köpfe 40 Blätter, für
die Sangerer Kunstschule, auf der die weggeschriebenen
2 Tage, auszubereiten.

14. *Phryganura* !

a. Doni Abbildung von in Pompeji entziffert.
 dem Mosaiken, nach seinem gezeichneten Bild.
 Charles Bonucci große Mosaik von Pompei
 Napier. 1833 ⁸⁶

b. Unterschweidel. Bibliothek:

Gring. Dist. 14ⁿ 15.

Don't forget to write to me. — 11. —

c. Willemmin, monumens français inédits
Livr. 48-49.

15. Same wurde durch Fort Rauh de Menden
zu Appalache großmüthig, geordnet und
in Besondere in den geordneten u. gebauten
Forten Rauh.

L. G. Shadow Director

E. H. Folger
Lancaster

Boston. 19. Septbr. 1833.

in Med. d. R. abgeordnet am 1^{ten} Juli c. (No 9824) von der unterzeichneten Med.
Rath als einer für die Kaiserin Katharina die
Großmutter der Kaiserin in Königsberg.

p. 207.
6

Berlin d. 5. Octobr. 1833. *Ho. Excellenz*
 Die Akad. d. K. K. bittet um und für Josef Ministerium erlaubt, auf die
 die geschilderte Immunität. unterzusehen Akad. gesamtamt zu gründen,
 für den Anstalten Stövesand. Anweisung der geschilderten folgendem
 Immunität für den Anstalten Stövesand
 zu 50 Jahren zu stellen, für die den Anstalten
 Stammel nach dem der abgeleiteten Kunst
 sondern zu dessen Zuständigkeit sein Anstalten
 geleistete Aufklärung.

p. 160
4.

K. Akad. d. K.
 Dr. G. Schadow Director E. H. Tietken
 Schrift

Berlin d. 5. Octobr. 1833. *Ho. Excellenz*
 Die Akad. d. K. K. bittet um und für Josef Ministerium erlaubt, auf die
 eine Qualifikation für die unterzusehen Akad. gesamtamt zu gründen,
 amministriren lassen Albert des die amministriren lassen Albert Köhler
 Köhler.
 eine Anstalt von Vorlageblätter für die Anstalten
 Kunstschule, Kunstschule, Kunstschule u. dergleichen
 selbstständig, unterzusehen soll, zusammen 40 Blätter.
 Die diese Arbeit von demselben müssen die Anstalten
 seinbau 2. Aufzählungen folgendem werden
 müssen: so erlaubt auf die Akad. Ho. Excellenz
 um gründen. Anweisung der Anstalten
 Qualifikation zur Aufklärung der Anstalten für die
 y Köhler, von etwa 30 Jahren ganz abgeleitet
 zu stellen.

p. 160
3

K. Akad. d. K.
 Dr. G. Schadow Director E. H. Tietken
 Schrift

Angeordnet:
 Director Schadow.
 Karl. Nisch.
 — Rauch
 — Tietken
 — Zählung.

Vorgabe der akademischen Kunst
 am 5. October 1833.
 Vorlesung wurde der Prolocutor am 21. Septbr.
 Vorlesung kann zum Vorlage:
 1. für die Anstalten am 4. September, um die Anstalten

p. 160

Vorzeichnung der zu deponierenden Gemälde. p. 144. 139. 80

1. N. 1. Branz von Gelsen von Preussland. 500.
2. 1 Mädel. Porträt v. van Dyck. 100.
3. 2 Kunstwerke v. Sachsen v. Tschirn. 100.
4. 1 Mädel. Porträt v. Luc. franais. 50.
5. 1 Ditto. unbek. v. van Dyck. 50.
6. 1 Ditto. Ditto. 50.
7. Der ungrathen Sohn v. M. Schön. 40.
8. 1 Landschaft von van Everdingen. 60.
9. 1 Landschaft v. La France de Lige. 50.
10. 1 Ditto. Ditto. 50.
11. Der heil. Francisus v. Caravaggio. 50.
12. Der heil. Heiland. Derselben 100.
13. Paris. Guter ital. Meister. 60.
14. Grablegung Christi. Schule der Guido. 50.
15. Mädel. Brustbild. Unbek. v. van Dyck. 40.
16. Ditto. mit Bildnis. Derselben. 40.
17. Ditto. v. van Dyck v. Preussland. 40.
18. Landschaft v. Braughel. 40.
19. Anbetung Christi v. Frank. 50.
- 20.

J. B. Weiss 1520

Karl. Begas
 — L. Wichmann
 — Kretschmar p.139.
 — Hampe
 — Hummel 2.
 — Buchhorn p.126.
 — Toelken
 Karl Rabe nachfolgend.

wodurch die Akad. beauftragt wird, die von dem
 Kunstfäudler Battista Weiss angekauften
 Gemälden aufzubereiten. Es sind 20 Bilder und
 bereits abgeliefert.
 2. - Dtl. v. 13 Sept. Ausweisungen der ganzschönen
 Communionen für geliebte Afsendung an
 Linger, Koller, Holber u. Köhler, zusammen
 140 Stk.

p. 70. 67
 18.

3. - Dtl. v. 16 Sept. Ausweisung der Zeichnung von
 Aufnahmen von Friedländer & Comp. zum Betrag
 von 767. Tflr 15 Gros 6 Pf., plus 10 Kopien mit
 Gypsabgüssen aus der Villa Albani. Auftrag des
 Prof. Toelken zu beauftragen, ein Verzeichnis
 der Gypsabgüsse anzufertigen, welches gedruckt
 werden sollte. Dieser Auftrag wurde jedoch dem
 Prof. Toelken gegeben.

4. - Dtl. v. 16 Sept., worin die Akad. 248 Zeich-
 nungen auf Silberstein, besonders Miniaturen
 des Mittelalters, welche von dem Dr. Kugler an-
 gefordert worden, zum Einsetzen in die Bibliothek
 der Abtheilung ihrer Sammlung zu empfehlen und
 in den Katalog aufzunehmen.

p. 129 137 150.
 6 9 160
 9

5. - Ein Schreiben des Königs Joseph Maximilian des
 Kaiser für Kaiser u. Kaiser von 10 Sept.
 wodurch das Kaiser auch einen unvollständigen Katalog
 anzeigt, der König Provinzial Kunstschule zu Mag-
 deburg, ein Exemplar der Voltaire Bibliothek für Man-
 us, Zimmerleute und Maurer, mit zugehörigen
 Zeichnungen, abzugeben.

6. Ein Verzeichnis der Bibliothek des Kaiser von
 12 Sept., worin derselbe anzeigt für die Aufnahmen
 zum Mitglied der Akad., seine Längere für einige andere
 anzuweisen, sowie einen Gypsabguss seiner Nymphe
 Salmacis.

7. Dtl. ein Verzeichnis von Bildern in München von

Berlin d. 10. Octob. 1833. *Seinem hohen Ministerium des Innern etc.*
der Akad. der Künste etc. gehorsamt unterzeichnete Akademie beifolgende
saubere Aufzeichnungen *derer eingereichte Aufzeichnungen:*

A. Knapp / aus Berlin.

1. Vom Kunstfärbler Kuchr über einen
Kunstfarbstoff von Dupont auf Delauche, 20 1/2 1/2 1/2
2. Vom Kunstfärbler Wittich, über
Lipnikels aufschreibende Feder in der
20 1/2 1/2 1/2
3. Vom Modellhauer Müller über Formen
des drei Reliefs des Concurrenz in der
Lithographie 60 " "
4. Vom Druckschneider über Inventionen
auf Münzgold, Silber und Eisen
Constantin u. seine Platte in der Fests. D. 293. 19 " "
5. Vom Druckschneider Rietz über 16 Kupferstiche
in der Maschine bei Prof. Bürde. 83 20 "
6. Vom Lithographen Markwort für
Hampel und Götze
drei Fächer, ein Klein, Schirmer
u. Ceci. 5 " "
7. Vom Druckschneider, überlagert für Auffassung
des Musikal. am 3. August. am Vorreiter. 10. 15. "
8. Vom Lithographen Brandes et Klewert.
für 200 u. 60 Fächer, u. 300 Fächer
Fächer 7. 25. "

B. Auffassung des Menschen

1. Vom Kurfürsten Ritz über einen
Lafschaly in einen Kurfürsten - 1.25.

C. Habro Loxanthus

1. Von Ennsbellen Rietz über einen
Gaußfeld, 9.7.18... 32. 5. -
2. Von Ennsbellen über 11 Gaußfeld
Tsch. 1. August. 144. 25. "

Laat ik nu den vorm Aantoon den
Akademie juist 14 Jaar Convent ge-
de Kosten der Overzigt aanind 11-
soeken. Wat de Memo Haas ontfangen
sijn, belyuige ik uiterlyk

Berlin 9. 19th October
1853.

Carolina Haas

248.25

D. Unter-Sekretariat

18. 1. 21.

1. Von Kopenhagen Richtig über Brief
Quint Dinten u. 2 K. Längelung -

4. 25.

E. Unter-Sekretariat, Forts u. K. Aufgeben

1. Von Kopenhagen Richtig über Aufgeben
Längelung, Forts u. K. Aufgeben

18. 25. 6.

Es ist Ministerium wird versetzt, fortgesetzt
verlängert zu werden, das die Längelung obigen
Aufgaben darf gestattet werden.

272. 15. 6

H. M. d. Minister

Dr. G. Schadow

Director.

C. H. H. H.
H. H. H.

Die Abt. zieht das
Ablaben der Aufgabensache
Meno Haas an.

Dem fassen Ministerium der Aufgabensache
und Aufgabensache Aufgabensache

unter Aufgabensache das Ablaben der Aufgabensache
Meno Haas Mitglied der königlichen Akademie
am 16. dieses Monats.

Der fassen Ministerium der Aufgabensache
sachlich, Carolina Haas macht diesen Todtschall
a dato in der Akademie versetzt der Aufgabensache
sachlich die von allen Mitteln selbst der Aufgabensache
sachlich die Aufgabensache, die Aufgabensache auf sich
sachlich die Aufgabensache.

Die Aufgabensache geben 14. 18. 18. 18.

Die Aufgabensache Ministerium 6. 18. 18.

Die Aufgabensache Ministerium 10. 18. 18.

Die Aufgabensache Ministerium gegen Aufgabensache
eingesetzt, und sind selbst der Aufgabensache
Ministerium Güte ansetzen.

Kopenhagen d. 19. October 1833.

Dr. G. Schadow Director.

Meno Haas gab. Copenhagen d. 30 Mai

1752. Mitglied d. Akad. seit 1. Aug. 1793.

p. 158. 152
5

Geburtsort, woher seine Eltern stammten, ob er
und sein Bruder eine gute Bildung erhalten, welche letztere
in Paris in Akad. nachweisbar sind.

Sparsamigen Ges. Ueßgecl. die Propagierung in
den evangelischen Kirchen in. Longenpist.

Berlin d. 31. Octob. 1833.

Dr. G. Schadow Richter.

E. H. Toller
London

Der
Herrn. Musik. Director
Herrn Felix Mendelssohn.
Bartholdy.

verdratt. Metyl S. Swin. Akad.

D. P. M. 2

Wofford

Suppe

Verfügen über die Mus. & Bibliothek.

Es geruht den vorgekauften Wein zu
Lafayette's, des. Waffengraben ummessen die
officielle Anzeige unserer zu tun, dass Sie
brüht am 2^{ten} Mai dinst. Lafont in seine Flamm.

Vertrauen wenig der Königl. Akad. d. Wissenschaften zu Bonn
erkennliche Mithilfe für die unangenehmsten
wissenschaftlichen Arbeiten vorstellt worden sind. Ich
vertrauen, daß Sie dem außerordentlichen Justizrat
Herrn Linder sind, wenn es erforderlich werden
sollte, einen persönlichen Rath nicht versagen
werden, wünsche mir Sie, der Akad. eine längere
Nutz ihres H. Loben und H. Wissenschaft. Bildung
zufällig, mitzuteilen, welche dem Werkman
ganzlich im Aufse der Akad. außerordentlich wird,
aus dem die wichtige Gebrauch für die Aufklärung
Herr Aufseheren. Katank ihnen ganzlich werden
ist.

ip.
 Kaufmanns G. Wollgarnen in Verkauf.
 zum untern Kuchengarnen Kaufmanns in
 Kaufmanns.

Berlin d. 31. October 1883.

Prinzess. Albert. in. Thüringen

J. S. Shadow
Dover.

E. H. Foelken
Secretary

Der Waffengemein
des kaiserl. Jägerbataillon
Kriegsbatterien
Gross-Fulda-Eugen-Ruhl,
Mitglied der Direction der
Kad. der kaiserl. Jäger
zu Cassel.

für Hoffgöbneren begangt die unlangjährige Arbeit.
 Der Künstler seiner selbstständigen Arbeit für das mit ge-
 falligem Fortschritt vom 4^{ten} J. M. ist überaus aus-
 gezeichnet die unerschöpfliche mittelalterliche
 Gebäude zu Seltsamkeiten. Es ist bewiesen das 2^{te}
 Mal, das für Hoffgöbneren im Jahr, Lilliput
 wird so sehr einflussreiche Art eingedacht sind.
 Junge Leute, mit der vordem in der Kunst-
 ung ihrer Verdienste, die Verbesserung im Jahr
 und ganz im Jahr der Verbesserung u. f. g. f. g. f. g. f. g.

Lucien. J. 28 Octob 1833.

King's College, Acad. J. King's
Dr. G. Schadow. Vintner.

E. H. Toelken
Secretary.

A. Monsieur
Monsieur Fr^d. Bouterwek
peintre
Rue du Cherche-Midi 23.
à Paris.

Die Akad. hat mit Herrn Lepaute am 17. Sept. u. 6. Oct.
mit beiderseitiger Uebereinstimmung die Votanten aufgeführt, welche
es seien, denen Wissen und Willen genügen wird, Bruch
am 19. August 1833 der Akad. angezeigt worden,
dass der Comptroller Les in Paris Bruch habe, Jean
Foucault für den zweiten Platz (am 1. Aug. 1833 bis
Juni 1834) mit 500 Franc zu zahlen. Dasselbe wird
fortwährend die Zahlung bezahlt werden, so. Der
zweite Platz Herr Lepaute zeigt die Akademie
Herrn von, jedoch die wiederfindung nicht, die bei
jeder noch ganz unvollständigen Lektüre über Herr
Foucault, nicht Proben Herr Arbeiten, ohne ein
Herr gemalten Akad. in. Lektüre, einzuführen. Auf
den Herrn unvollständigen Lektüre in Mr. Herr
ist gar kein Antwort erfolgt, und Herr gegen
die Lektüre nicht sehr unvollständigen Lektüre
ist. Die Akad. hat bald die Comptroller zu ersetzen,
dass der Austausch in Paris Herr vollständig ge-
wesen ist. Fortwährend werden Anzeigen nicht möglich
werden, dass künftig Geldausweisungen Herr
unmittelbar durch die Akad. zu lösen.

Berlin d. 28 Octob 1833.

Dr. J. Schadow
Dresden

E. H. Toelken
Lieut.

$$\frac{145}{8} \quad \frac{p. 152. 158.}{2.}$$

für die erscheinenden Vorlagenblätter für Manuskripte und
Zusammenkünfte von Ministern für Handel und Ge-
werbe freundlich gegeben.

Zugleich wird besprochen, daß der Petersburger russ.
Konsul sich alsbald nach London an die Stelle des Konsul-
bureau London für die Angelegenheiten wenden wird.

p. 149.

10. Brief von Aug. Hopfgarten enthält die aufschal-
dende, daß er, wegen Geldmangel mit der Rück-
reise nicht mehr so langen Aufenthalt in Venedig in-
sich zu setzen vermöge, sondern sich der Kurie deshalb
zu verabschieden und die Stadt zu verlassen.

Konst. Wach legt ein Prognose von der aufstei-
genden Werten und die in Italien gewonnenen, ist,
was.

p. 168.

11. für die Reise nach Rom. Bleiben vom 31. Octob.
mit Einreise von 43 Einreisenden der Kaiser-
in der Hauptstadt Rom, als Aufseher der Regierung,
mit seiner. Auf Ablegung der Regierung seiner
Anlagen, welche 57 v. 25 v. betragen, und fast
vollständige der Unteroffiziere der Garde, welche
fast von 50 p, in ein wenig mehr 38 p.
vermehrt werden wird. Die Einreisenden in der
Reise nach Rom, bleiben soll seine Regierung vor-
gelegt werden.

12. Vorgänge sind, mit dem Hopfgarten, seine
günstige Lage mit der Regierung in Italien, seine
Lage.

14. Prof. Rauch gibt einige Nachrichten über Rom,
mit einem Briefe des Bildhauers Emil Wolff, über
die Anstalten am Papstthron, welche mit, welche
7 Jahre 5 Once 3 Minut. gemessen sind. Horace
Vernet soll von der Gräfin von Lodi, welche in
den letzten Jahren der Kaiserin von Frankreich
Thorwaldsen soll von dem Kaiser Nikolaus gemessen,
wobei die Figuren vorzüglich gelungen.

Reffels hat einen besonders schönen Gipsabdruck
angefertigt. Überbeck hat einen großen Bild, der Gipsabdruck
Elias, mit einem sehr schönen Bild für Frank-
furt. M. ist ein sehr schönes Bild. Cornelius hat den
Erdbeben der jüngsten Zeit für die Ludwigskirche zu
München.

Einmalig hat die Kunst in der Art der Kunst zu
Landschaften und die Kunst der Zeichnung zu
München.

12. feingezogen ist:

a. von der besten Abbildung der Könige der Für-
stlichen Louisen von 13. (Bild der Könige).

b. Dieser feingezogene Bild der Könige 20. Land
1. Abbildung.

c. Köster, Professor der Geschichte der Kunst in
München.

Dr. F. Schadow Direktor.

für den Kaiserlichen
Friedr. Tisch

6. Nov 1833.

Herrn Prof. Dr. D. Alton
ist beabsichtigt zu werden, daß Sie selbst den Mon-
tag und Dienstag von 2-4 Uhr nachmittags
und von 5 Uhr nachmittags 2 p. nachmittags
Gut als Mittagszeit gehen mit der Unter-
richte der Regierung 3 Jahre lang,
von der Regierung selbst einen Brief: Sie
sind in der Regierung in der Regierung
sind in der Regierung, die beabsichtigt den
Prof. Dr. Lueg und Dr. Kugler beabsichtigt
sind. Wenn Sie mit der Regierung
wollen, so wird es sich mit der Regierung
den p. Lueg beabsichtigt. Es ist also beabsichtigt
sich, daß Sie die Regierung, die die Regierung
beabsichtigt. Berlin d. 6. Nov 1833.
Dr. F. Schadow Direktor.

Prof. Regas

— Wichmann

— Dahlberg

— Retschmar

— Buchhorn

— Rabe

— Niedlich

— Hamme

— Tölkner

Prof. Rautsch aufgeführt.

Dem folgt die neue Session gestiftet worden, und
die Leitung der Akademie vom 9 Juni 1832, die die
hundertsten vom 31 März 1833, und der Tagelohn
der neuen Session eröffnet, darauf die Ganzen
die in der Klasse. Vorlesungen vom 2. Mai und
14. September gegebenen Vorträge.

Auf Sonnabend den 26. um 12 Uhr wurde eine
Sitzung der musikalischen Session eröffnet.

Dr. G. Schadow

E. H. Tölkner

Direktor.

Lehrer.

Sprengers-Adj.:
Direktor Schadow

G. Mus. d. d. Spontini

Kriegsminister Schneider

Musikdirektor Bach.

— Rungtzen

Prof. Hamme

— Tölkner

Eminent Mus. Henning.

Sitzung der musikalischen Session

in der Akad. der Kunst

26. October 33.

Der General Musikdirektor & Spontini hat

vor, dass er auf die gegebenen 3 Vorstellungen

von Mitgliedern der Akad. aufgegeben wurde, die

auf der Session die Session an einem Tagelohn

der dramatischen Musik zu stellen, auf

hatte sich nicht angenommen, dass die Session

Nunmehr die Musik auszuführen, dass 4 Gattungen

der Musik geben: Kirchen-Musik, Kammer-Musik,

dramatische Musik und seine Instrumentalmusik.

Inseln selbst ist zu zeigen, in der dramatischen

Musik jungen Komponisten zu übertragen.

Die Anwesenenden vereinigen sich zu derselben Aufsicht

über angeführte 4 Gattungen der Musik. Es ist

dagegen dem Ministerium die zu bringen und an

zugeben, dass, Spontini bereits vor, die dramatische

Komposition zu lassen. Dagegen drückte Tölkner die

neuen Mitglieder gewünscht, auf seiner Seite in

drückte, und jedem anderen Seite der Musik sein

Lehrer anzulernen.

Dann sprach, Spontini darauf auf, dass

dass eine Seite der Komposition zu zeigen, dass

wird, dass sie können, dass in Kompositionen der

p. 164.

Musik. Es übergeben in der Sitzung der Akademie, dass die
Direktor der Kompositionen in der Sitzung. Weiter
zu werden, in der Sitzung der Sitzung der Sitzung.
Der Musikdirektor Rungtzen hat bereits auf, dass
auf die von Spontini gegebenen Vorstellungen
sich die Session zu stellen, dass die Session
in der Sitzung der Sitzung der Sitzung.
Kompositionen möglich zu machen.

Spontini wird die Akad. seine Session geben die Session
direkt, dass die Session der Session der Session,
wird, dass die Session der Session der Session
in der Sitzung der Sitzung der Sitzung.

Der Musikdirektor Bach hat bereits auf, dass
dass, dass die Session der Session der Session.
dass, dass die Session der Session der Session.
dass, dass die Session der Session der Session.
dass, dass die Session der Session der Session.

Der Musikdirektor Rungtzen hat bereits auf, dass
Aufsicht bei.

Die Komposition der Session der Session der Session
wird, dass die Session der Session der Session
dass, dass die Session der Session der Session.

Spontini hat bei seiner Session der Session der Session
4 Gattungen der Musik auf gegeben, dass die Session
wird, dass die Session der Session der Session.
Principes de Composition des écoles d'Italie,
adoptés par le Gouvernement français.

G. Schadow Direktor.

E. H. Tölkner

Lehrer.

in der Sitzung der Session der Session

Oben. Kompositionen. Musik

v. Buch

Komposition

Juni 1832 p. 29

Dr. Frelling

hat sich in der Sitzung der Session der Session
dass, dass die Session der Session der Session.
dass, dass die Session der Session der Session.
dass, dass die Session der Session der Session.

Abtheilung D. Akademische Enten.

Leiniger, Maler, Assistent, Lehrer.

Dr. Franz Kugler

Abth. E. Mitglieder.

1. Ordentliche Mitglieder.

a. Zu Berlin anwesende.

Meno Haas Schriftf. ist gestorben.

Neu gekommen.

Bach. Musikdirektor

Henning König Organist.

Kunzenhagen Mus. Director, Director der Singk.

Abraham Schneider König. Kammermeister und

Spontini. Titus unsern Orden. General. Musik.

Director u. erster Kammermeister.

b. Abwesende.

Felix Mendelssohn-Bartholdy, Mus. D. Director
in Düsseldorf.

Meyerbeer König. Kammermeister.

Hittorf. Aufseher der Kunst der Franzosen in Paris.

Sohn Hofkammermeister in Düsseldorf.

Gestorben in dieser Abth. sind:

Raphael Morghen, Kunstforscher in Florenz.

Kehrer Georg Landburgischer Kaufmann.

3. Ehren Mitglieder.

Le. König. König. Hofrat der Großherzogin von Toscana
haben die Aufhebung der Ehren. Mitgl. d. Akad. und
nicht zu befehlen zu lassen, und ist der Fall und
nicht in der Mitte der Zeit der Ehrenmitglieder
und einzuführen.

Berlin d. 12. Nov. 1833.

König. Akademie der Künste.

Dr. G. Schadow Director

G. Schadow
Director

Director der Musik. Musik.
Zy ord. 4^{te} de.

Als die Königlich Preussische Regierung zu Danzig. *Die Königlich Preussische Regierung zu Danzig.* *Es ist die nachstehende Erklärung der beifolgenden* *Wahlzettel, als Belegstücke für die Danziger* *Wahl, mit der angegebenen Lücke zu versehen,* *die gesetzliche Forderung des Abwands zu* *geben zu wollen.*

London J. 14. Novbr. 1833.

Königliche Madam de Königl.

D. G. Shadow Director.

E. H. Joelkin

London.

Lucien S. 14. Novbr. 1833.

[illegible]

43. L. L. L.

[illegible]

Königst. Medicin in der Kaiserl.

H. G. Shadow Director

E. H. Telford

Shenandoah.

vorhanden, als in dem Programm der Akademie.
Da indess letzteres vorhanden, und mit einem solchen
Spiel versehen ist, so dürfte eine Ausbreitung
des einzelnen Kunstes nicht mehr zu befürchten sein.
Die Akademie trägt daher gegenseitig darauf an, daß
für jedes Ministerium in die oben bezeichneten
verschiedenen Kunstes der beschriebenen Austausch
geordnet wird; und wie so überaus wichtig ist zu
denken, da die 20 Expositions der Goldgrube für
jeden der Kunstgelehrten bilden und eine gesellige
Zusammenkunft zu geben pflegen, indem
das vereinigte Kunst und geistige Leben
in 5 und 6 Stunden Unterrichtszeit zu verlaufen.
Dinge, die in dem Programm der oben bezeichneten
Einrichtungen, welche die verschiedensten Abtheile
enthalten, sind zu dem Ende bereits ausgearbeitet
und besonders geordnet. Das in der Bibliothek der
Akademie befindliche Programm der Galerie de l'Acad.
mitte der Kunstgelehrten und zu fünfzig
jüngeren Kunstgelehrten Abtheile, die aus
hinaus zu bezeichnen geordnet sind, stehen
gerne bereit.

Königliche Akad. d. Künste
Dr. G. Schadow Direktor E. H. Tietken
Leiter.

Berlin d. 17. Novbr. 1833.

Se. Excellenz

Die Akademie der Künste und für jedes Ministerium hat die untergeordnet.
hat die Akademie der Künste, nach Akad. gesamtamt um geordnete für die
im Jahr 1834 eine Kunst. in neuen Jahren werden um eine Kunst. Ausstell.
Ausstellung zu veranstalten. um dieselbe Zeit und von denselben Kunstgelehrten
wie die im Jahr 1832 stattgefundenen, zu veran-
stalten und die verschiedenen Kunstgelehrten
dieselbe zu veranlassen.

K. Akad. d. K.
Dr. G. Schadow Direktor E. H. Tietken
Leiter.

Berlin d. 17. Novbr. 1833.

Die Akad. d. Künste hat die untergeordnet.
hat die Akademie der Künste, nach Akad. gesamtamt um geordnete für die
im Jahr 1834 eine Kunst. in neuen Jahren werden um eine Kunst. Ausstell.
Ausstellung zu veranstalten. um dieselbe Zeit und von denselben Kunstgelehrten
wie die im Jahr 1832 stattgefundenen, zu veran-
stalten und die verschiedenen Kunstgelehrten
dieselbe zu veranlassen.

Se. Excellenz

und für jedes Ministerium hat die untergeordnet.
hat die Akademie der Künste, nach Akad. gesamtamt um geordnete für die
im Jahr 1834 eine Kunst. in neuen Jahren werden um eine Kunst. Ausstell.
Ausstellung zu veranstalten. um dieselbe Zeit und von denselben Kunstgelehrten
wie die im Jahr 1832 stattgefundenen, zu veran-
stalten und die verschiedenen Kunstgelehrten
dieselbe zu veranlassen.

K. Akad. d. K.
Dr. G. Schadow Direktor E. H. Tietken
Leiter.

Berlin d. 18. Novbr. 1833.

Se. Excellenz

Die Akad. d. Künste hat die untergeordnet.
hat die Akademie der Künste, nach Akad. gesamtamt um geordnete für die
im Jahr 1834 eine Kunst. in neuen Jahren werden um eine Kunst. Ausstell.
Ausstellung zu veranstalten. um dieselbe Zeit und von denselben Kunstgelehrten
wie die im Jahr 1832 stattgefundenen, zu veran-
stalten und die verschiedenen Kunstgelehrten
dieselbe zu veranlassen.

und für jedes Ministerium hat die untergeordnet.
hat die Akademie der Künste, nach Akad. gesamtamt um geordnete für die
im Jahr 1834 eine Kunst. in neuen Jahren werden um eine Kunst. Ausstell.
Ausstellung zu veranstalten. um dieselbe Zeit und von denselben Kunstgelehrten
wie die im Jahr 1832 stattgefundenen, zu veran-
stalten und die verschiedenen Kunstgelehrten
dieselbe zu veranlassen.

K. Akad. d. K.
Dr. G. Schadow Direktor E. H. Tietken
Leiter.

p. 170 175
12 2

Berlin d. 18. Novbr. 1833

Die Akad. d. Künste hat die untergeordnet.
hat die Akademie der Künste, nach Akad. gesamtamt um geordnete für die
im Jahr 1834 eine Kunst. in neuen Jahren werden um eine Kunst. Ausstell.
Ausstellung zu veranstalten. um dieselbe Zeit und von denselben Kunstgelehrten
wie die im Jahr 1832 stattgefundenen, zu veran-
stalten und die verschiedenen Kunstgelehrten
dieselbe zu veranlassen.

Se. Excellenz

und für jedes Ministerium hat die untergeordnet.
hat die Akademie der Künste, nach Akad. gesamtamt um geordnete für die
im Jahr 1834 eine Kunst. in neuen Jahren werden um eine Kunst. Ausstell.
Ausstellung zu veranstalten. um dieselbe Zeit und von denselben Kunstgelehrten
wie die im Jahr 1832 stattgefundenen, zu veran-
stalten und die verschiedenen Kunstgelehrten
dieselbe zu veranlassen.

p. 170 175
13 3

K. Akad. d. K.
Dr. G. Schadow Direktor E. H. Tietken
Leiter.

Berlin d. 6. Decbr. 1833.

Hr. Excellenz

Die Akademie der Künste be-
weist über ein Gesuch der
Geiswandschule Stövesand u.
muss sich denselben zu einer
angemessenen Qualifikation.

und einem hohen Ministerium befolgt die unterzeichnete
Akademie vorgeschrieben die Anzeige zu machen, dass die Geiswands-
schule in dermaligen Assistenten in der Kunst, der Kunstschule Stövesand
Heinrich Stövesand, seit mehr als 25 Jahren mit einem Gesuch
um Aufnahme in die Kunstschule seiner Lage an derselben
geheimlich ist. Auf Veranlassung der Akad. ist nunmehr schon
ausgesprochen, dass die Geiswandschule für die Aufnahme der
Kunstschule, eintritt es, bei einer bestimmten Zeit, eine
Ausstellung bei der mit der Akad. verbundenen Gesellschaft
zu erfolgen.

Da derselbe einmündig bereits seit längerer Zeit bei der
Akad. als Assistent in der Kunst ist, u. der Prof. Stövesand
selbst seinen Leistungen als Gesuch der Aufnahme geschildert
erklärt: so fällt die Akad. ob der ihm selbst, vorgeschrieben
um gewöhnliche Aufnahme der Kunst Stövesand beizubringen, zu
sachverständigen Empfehlungen von 50 Stk. auf 75 Stk.,
als die von ihm in der Kunst der Akademie aufzuweisen
Zeit und Maß angemessen, ferner zu bitten. Zu
seiner Empfehlung Assistenten hat derselbe sich gebildet,
und Anerkennung verdient. Zu seiner Aufnahme als
wirklicher Lehrer bei der Akad. oder selbst bei der akad.
müssen Künstler. Inzwischen, glaubt aber die Akademie
denselben denselben nicht annehmen zu können, in dem
der Aufsatz der Akad. widersprüchlich erfordert, dass die
bei ihm selbst u. den mit ihm verbundenen Kunstschülern
ausgestellten Lehrer durch unerkannte vorzügliche Gesuch-
stücke eine solche Stellung nachzuweisen, wegen einer
widerständigen Frucht in der Kunst der Akademie
unmöglich und unannehmlich als Assistenten nicht
annehmen. Durch die vorstehende einflussreiche Quali-
fikation werden für. Excellenz dem p. Stövesand zu
gleich anzuweisen und zu finden fallen.

Königl. Akad. d. K.

Dr. G. Schadow Director

E. H. Toelken

Secretär.

Berlin d. 3. Decbr. 1833.

Hr. Excellenz

Die Akad. der Künste befolgt
die unterzeichnete, dass die
Geiswandschule Stövesand u.
muss sich denselben zu einer
angemessenen Qualifikation.

und einem hohen Ministerium befolgt die unterzeichnete
Akademie vorgeschrieben die Anzeige zu machen, dass die Geiswands-
schule in dermaligen Assistenten in der Kunst, der Kunstschule Stövesand
Heinrich Stövesand, seit mehr als 25 Jahren mit einem Gesuch
um Aufnahme in die Kunstschule seiner Lage an derselben
geheimlich ist. Auf Veranlassung der Akad. ist nunmehr schon
ausgesprochen, dass die Geiswandschule für die Aufnahme der
Kunstschule, eintritt es, bei einer bestimmten Zeit, eine
Ausstellung bei der mit der Akad. verbundenen Gesellschaft
zu erfolgen.

p. 176. 184.

Königl. Akad. der Künste

Dr. G. Schadow Director

E. H. Toelken

Secretär.

Gegenwärtig:

Director Schadow

Prof. Viehl

— Hammel

— Tietz

— Dahlm

— Kretschmar

— Begas

— Wichmann

— Buchhorn

— Rabe

— Hampe

Mus. d. Rungenhagen

— Bach

Prof. Toelken

Engelmannsche Schneider

— Wacke

L. Geiswandschule

am 14. December 1833.

Auf Einladung der Direktion auf dem an dieser
Sitzung am 14. December für die Kunstschule
Stövesand.

Der Vorsteher der Sitzung am 20. Novbr. wurde
erwählt. Darauf liegt eine neue Vorlage:

1. für sich selbst am 14. Novbr. mit Anerkennung
des 2. Einweisung der Abfertigung der Kunstschule
am Prof. Bode mit Empfehlung von Prof. Wiegman
in seiner Gegenwart und einen anderen Namen
geben.

2. d. d. 22. Novbr. Anweisung der Kunstschule
für die von der Akademie angekauften
Gegenstände mit 22 Stk.

3. d. d. 23. Novbr. über die vorgetragene
Anweisung der Kunstschule. Über die Kosten zu
bemerken ist, dass kein Leugner, von welcher
Seite wegen der Kunstschule eintritt und
gefordert zu werden, irgend einen anderen Namen
Anweisung Geld anzugeben.

p. 158
179
6

als nun der Brief schon geschrieben wird.
Auf der die Akademie der Kunst nicht vernünftig
eine Ausstellung. Ausweisung in üblicher Form
mündliche Aufschreibung in Bouterwek zu über-
nehmen.

4. Brief v. 23 Novbr. Ausweisung der Abstellung
für das nächste Jahr und die Festlegung der
festigen Bekanntheitsanzeigen.

5. Brief vom 30 Novbr. Ausweisung der Veran-
staltung einer Fortbildung in der Graphischen
Kunst, mit Berücksichtigung der nötigen Mittel, daß
die Fort auf wirklich befriedigend und die für die
Zukunft folgen zu erwarten, erfüllt werde.

6. Brief vom Bouterwek vom 23 Novbr.,
beinhaltet die überbrachten 500 Rthl. seiner Kunst,
welche sich auf die Fortbildung seiner Schüler bezieht.
Seine Briefe über seine Arbeiten unter Dela-
reche bei dem er täglich 3 Stunden regelmäßig auf
dem bekannten Modell arbeitete. Die Kunst soll sich
sofort verbessern mit der überbrachten Arbeit, die zu
unzureichender Fortschritt im Leben geben. Prof. Rauch
übernehmen es zu Bouterwek zu unterrichten.

7. Brief vom Dr. Lamm Goss vom 20 Novbr. worin er
für das überbrachte Diktum dankt, und
zugleich für die Vorleser, die Professorinnen Wach
und Regas und die Lehrer am Gymnasium seiner
Modell, die er auf seine Lese David fort
setzen lassen, überbrachte. Auf ein an ihn
verlangtes und fragliches Schreiben des Herrn
an seine ehemaligen Schüler die Prof. Wach u.
Regas.

11. - Maxime Mitglieder vorzuziehen, darauf zu
gehen, daß das in der Einriedelachen Sammlung
bestehende Programm illustriert. Diese der Vorgesetzte
an dem Manzen der Rafael, wenig angebracht.

werden. Wenn der Programm vollständig und wohl
erfassen ist, könnte man die 600 Rthl. geben.

12. August Stappgarten zeigte an, daß er sich in
Hollandsland seine eigene vornehmliche Mithras-
gipfel, obgleich er alle Funktionen von Berlin abson-
dert zu erwarten. Es ist deshalb mit dem Dargestellten
volständig zu reden.

13. Die Musikdirektor, Kungenhagen, wollte zum
Aufsatz, daß eine vornehmliche Mithras oder Gattungen
der Musik zu statuieren, so daß, ummüßig
alle Gründe für sich, falls eine solche Tages-
funktion der musikalischen Poesie für möglich
zu sein.

14. Derselbe lang farne an, daß ein Conservatorium
zur Leitung von praktischen Musikern, nicht für
die Akademie nicht notwendig sein, indem die
Kunstler davon bei sich selbst eine Fortbildung ge-
nügt werden, auf der Grundlage der die Kunst nicht
für ein in der praktischen Arbeit vorfinden.

a dato eingegangen.

Sinf. 1834. p. 55.
10. 91.

8. Prof. Rauch sprach der Akademie seine Gegenseit-
gkeit an, von ihm vorfinden der Ausstellung der Kunst
Lorenzen und Tagermünde von einem Gipsen
gekauft. Als eigens zu zeigen befriedigend war.

9. Prof. Tietz sprach ebenfalls seine Gegenseit-
gkeit an, von ihm vorfinden der Ausstellung der Kunst
Lorenzen und Tagermünde von einem Gipsen
gekauft. Als eigens zu zeigen befriedigend war.

10. eingegangen sind obige beide glatte Werke.
Vorne:

c. Brulliot Dictionnaire des monogrammes,
marques etc 2^e partie.

d. Abbildungen und Beschreibung von Kunst-
werken von Berlin u. Weymann. für Kunst-
historie, mit einem 2^{ten} Abt.
Dr. G. Schadow'sche. E.H. Tietzen
Lehrer.

à Monsieur
Monsieur le Baron Bérin. Le présent que vous avez annoncé dans la
première sculpture du Roi; lettre obligeante, que vous adressâtes à l'A...
membre de l'Institut etc. cadémie il y a quelques semaines, nous est
à Paris

Monsieur le Baron.
parvenu sans avoir souffert le moindre dommage,
à l'exception de quelques petites cassures à
l'une des mains, sur laquelle la figure s'appuie,
et qui sont déjà rétablies, sans qu'on y voit.
S'il manquait encore un témoignage de
rang sublime, que vous occupez parmi
les sculpteurs modernes, cette ravissante
Salmaïe suffirait elle seule pour en con-
même temps d'une beauté vaincre tout le
monde. Elle est en même temps d'une beauté
et d'une vérité ravissantes, et il faut con-
venir, en se rappelant votre Hyacinthe,
que vous avez également réussi à repré-
senter la belle jeunesse des deux sexes
dans toute leur ingénuité, et cela par des
moyens, qui ne sont empruntés ni aux
anciens ni aux modernes, mais tout à fait
propres à vous seul.

Vous pardonnerez, Monsieur, que l'ad-
miration de votre bel ouvrage nous en-
traîne à vous parler de ses perfections,
au lieu de nous contenter de vous témoi-
gner simplement la reconnaissance que
l'Académie de Berlin doit ressentir à
posséder un si beau modèle.

Veuillez donc agréer, Monsieur le Baron,
les assurances réitérées de la plus vive
admiration et du respect le plus sincère,
que nous avons l'honneur de vous présenter
au nom de tous les membres de l'Académie

Berlin ce 10 de Décembre 1833.

Académie Royale des beaux arts.

Dr. G. Schadow

Président

E. H. Tietken

Secrétaire perp. etc.

Das flüchtige
beobachtet ist

dem fassen Ministerium
des kaiserlichen (Kaiserlich) in. Medicinal. Angelegenheiten

angeordnet zu werden, dass in diesem Sinne mit den
Hochschulen Niedlich und Harnpe, unter 26 Octob.
den vorerwähnten fassen Koller und Holbein,
ist auch als Assistenten beim Kollern, in der
Kunst. Geseh. fassen, zu April 1834 gebildet
werden; dagegen fassen einzubringen an dem
Thell, die bürgerlichen fassen.

Carl Burggraf

und August Theodor Kaselowsky,
sind fassen dass die kaiserliche Anweisung,
fassen ad auf fassen, dass für die fassen Kollern
nicht die anforderlichen fassen fassen.

Der Burggraf ist unter 22 febr. 1832 in der
y fassen aus fassen Ministerium als fassen,
abgegeben, gemacht, wobei fassen fassen der
fassen fassen, dass bei fassen fassen Vacanz,
sind fassen fassen, fassen fassen fassen fassen.

Der Kaselowsky gebürtig in fassen als fassen
fassen fassen, und der fassen fassen fassen
fassen fassen, dass fassen fassen der fassen
Akademie, sein fassen von 2 fassen fassen
fassen fassen.

Seit 1827 p. Rescript vom 11 August, fassen
die fassen Emil Koller in Eduard Holbein den
auch als Assistenten angeordnet, und fassen fassen
durch die fassen fassen fassen fassen fassen
werden. In gleichen fassen fassen fassen fassen fassen
dass fassen fassen fassen fassen fassen, in fassen
fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen
angeordnet fassen.

Berlin d. 19. December 1833.

Directorium der kaiserlichen Akad. d. Kunst.

Dr. G. Schadow.

Von Außen der
Königl. Academie
des Königs beauftragt.

Dem hohen Ministerium
des Geistes und Unterrichts Angelegenheiten

ist nach einem Auftritte der Königl. Academie
des Wissenschaften vom 12^{ten} Decbr. 1833

unter dem, vorgelassen zu werden, verlesen. Weiter,
die Entscheidung zu diesem so dringend nötigen, hat,
gefallen ist.

29. Octob 1833. Durch den H. Hof. Abt. Regierung Rath Herr
v. Harlem, nachdem zur ersten Verhandlung berufen,
des Unterrichts, des Bau- und des Brau- und
des Forstwesen Rabe in Hampe. In dieser Verhandlung
wurde, nach dem Grundriss der 2 Gebäude, die
Länder bauplan verlesen, insbesondere, in die ab-
weichenden Abweichungen, wie Seiten der Königl. Akad.
des Wissenschaften, als Aequivalent, sind König
Abt. Marschall Amt.

Den 31. Octob u. 1. Novbr. c. waren zu mehreren Verhandlungen,
abgehalten Sitzungen, worin die Entscheidung
nicht ganz einverstanden wurde für wichtig, vorerst
nicht.

J. 21. Novbr. eine Sitzung in verleser des Bau- und des Brau- und
des p. Plan vorgezeichnet worden, und für wichtig
wurde, wurde an die Königl. Akad. in der
Wissenschaften zu verlesen, damit solche Commission
wären, die von dem vorgeschriebenen Plan, den
Ansatz zu verstehen sollten, und das für den Bau
mit der selben und verlesen.

J. 23. Novbr. verleser die von der Forstwesen Entk in G.
Abt. Regierung Dr. Harlem, und beide wurde der
Länder der Akad. und der Dombau in
Angenommen, und die Art der Bau.

Location vorab. In dieser Verhandlung war
der Herr G. O. R. R. v. Harlem nicht zugegen und
die Sitzung. Nach der Sitzung Ministerium verlesen,
dass die Akad. der Wissenschaften, von einem
Komitee der hohen Befehl, ist nicht für den Bau
verlesen, sondern, sein aufgegeben, folgend
zu geben.

Der über diese Verhandlung unterworfenen
Protokoll sind der Aufsicht der Königl.
Akad. der Wissenschaften, werden vorgelassen
gelesen werden.

Best. d. 19. Decbr. 1833.

Dr. F. Schadow
Direktor.

Gegenwärtig:
Direktor Schadow.
Prot. Tischler
— Rauh
— Hummel
— Tisch
— Dählring
— Kretschmar
— Begas
— Buchhorn
— Rabe
— Hampe
Lagermeister. Schneider
Prot. Tschken
— Wichmann v. d. M.

p. 178

p. 181.

Sitzung der
Akademischen Kunst
am 28 Decbr 1833.

Worüber wurde der Protokoll der Sitzung vom 14^{ten}
Decbr. sowie ein Aufsatz über die künstlerische
Fortschritte, die in der Kunstgeschichte eingeweiht
werden soll.

Darauf kam zum Vortrag:

1. ein Entwurf vom 30. Novbr. mit Unterzeichnung des von
der Akad. mitgetheilten Briefes der Galerie d'Herc.
mitte und dem Kaiser 3. des Grafen von der Goltz.
2. Entwurf vom 12. Decbr. darüber die Akad. aufgegeben
zu sein, die Zeichnungen für 1833. (später) in der
Jänner k. J. einzusenden. Prot. Hampe bewilligt,
dass die Zeichnungen so möglichst ganz bis Ende Decbr.
bereits werden können, wenigstens nicht in der
Detail.

3. Entwurf vom 17. Decbr. Anschaffung der vollständigen der
Kunst als akademische Kunst an Strasse.

4. Entwurf vom 23. Decbr. Anschaffung der Zeichnung

eingeworfene Aufsatzen zum Lohrge von 272 ab
15 Bz. 62.

5. für Schriften des H. Abgeordneten. Ministerien
Buch mit Unterzeichnung von Lohrge von der
Hochschule pro 1834 und 17. Ausstellung für
die Ausstellung am 4. Nov. 20 Jhr.

17. Vorlesung wurde am Brief von Finken und Paris
n. 3 Nov. 33.

6. - feingegungen:

a. Lakes of Scotland. Part XIV.

b. Applikation des Lohrge und der Hänge della
Biga in Lohrge.

c. - der Antinous oder Mercur, Lohrge.

d. Müller & Osterley Lohrge in Lohrge,
Hr. 3.

e. drei Lohrge Lohrge von Hans Finken und
Lohrge seiner Arbeit in Paris.

H. G. Schadow
Direktor.

E. H. Toelken
Sekretär.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 81

ENDE